

Transkript von Folge 35 'fossilfrei'

Monitoringbericht: Energiewende am Scheideweg?

Das Transkript wurde maschinell erstellt und kann inhaltliche sowie sprachliche Fehler beinhalten. Es gilt das gesprochene Wort.

00:00:00 Andreas Löschel

Ich glaub eben nicht, dass wir jetzt bei Wind zum Beispiel oder bei PV in der Freifläche jetzt weniger machen können.

00:00:06 Andreas Löschel

Wir müssen wahrscheinlich sogar mehr machen, da gibt es keine Ausschreibungsmengen beibehalten.

00:00:10 Andreas Löschel

Die Ausschreibungsmengen müssen, glaub ich, beibehalten werden, auch um die Mengen tatsächlich zu bekommen, um 80% Strom aus Erneuerbaren zu haben, selbst wenn 600 Terawattstunden der Strombedarf sein möchte oder 630 oder was auch immer die Zahl dann sein wird.

00:00:24 Andreas Löschel

Das wird man jetzt noch mal festlegen.

00:00:26 Andreas Löschel

Also ich seh da jetzt wirklich nichts, was drauf

00:00:30 Andreas Löschel

hindeutet, dass wir da weniger machen können.

00:00:33 Intro

Fossilfrei, der DIW-Energiewende Podcast

00:00:39 Wolf-Peter Schill

Ja, ganz herzlich willkommen zu 'fossilfrei' Nummer 35, 'fossilfrei', der Energiewende-Podcast des DIW

00:00:46 Wolf-Peter Schill

Berlin.

00:00:46 Wolf-Peter Schill

Ich bin Wolf, ich forsche zur Energiewende hier am DIW

00:00:50 Wolf-Peter Schill

Heute bin ich aus Zeitgründen leider mal ohne meinen Co-Host Alex hier.

00:00:55 Wolf-Peter Schill

Ihr hört also jetzt erstmal nur mich.

00:00:57 Wolf-Peter Schill

Nächstes Mal ist Alex wieder an Bord.

00:00:59 Wolf-Peter Schill

Heute sind

00:01:00 Wolf-Peter Schill

Sind wir mal wirklich ganz aktuell unterwegs.

00:01:02 Wolf-Peter Schill

Es geht um die Energiewendepolitik, ganz konkret um das sogenannte Energiewende-Monitoring des Bundeswirtschaftsministeriums.

00:01:12 Wolf-Peter Schill

Wir nehmen heute auf am 16.

00:01:14 Wolf-Peter Schill

September.

00:01:15 Wolf-Peter Schill

Gestern, am 15.

00:01:16 Wolf-Peter Schill

September, wurden 2 Dokumente veröffentlicht, auf die die ganze Energiewende-Bubble wirklich schon lange gewartet hat.

00:01:23 Wolf-Peter Schill

Es ist das Gutachten von 2 Instituten EWI und BET.

00:01:28 Wolf-Peter Schill

Das heißt Monitoringbericht.

00:01:29 Wolf-Peter Schill

Da wird Bestandsaufnahme gemacht, wo die Energiewende steht und ein deutlich kürzeres Papier mit 10 Punkten vom Wirtschaftsministerium mit sogenannten 10 Schlüsselmaßnahmen.

00:01:40 Wolf-Peter Schill

Die Links packen wir natürlich in die Shownotes und heute sprechen wir recht ausführlich darüber.

00:01:45 Wolf-Peter Schill

Und zwar natürlich nicht nur ich, sondern ich tue das mit jemand, der wirklich viel dazu zu sagen hat.

00:01:50 Wolf-Peter Schill

Er ist sozusagen der Chef-Monitorer der Energiewende in Deutschland, Professor Andreas Löschel.

00:01:57 Wolf-Peter Schill

Vielleicht noch kurz vorab, der Podcast hier, den machen wir wie immer mit viel Herzblut.

00:02:01 Wolf-Peter Schill

Wir sind not for Profit.

00:02:02 Wolf-Peter Schill

Es ist ohnehin werbefrei.

00:02:04 Wolf-Peter Schill

Wenn euch das also gefällt, freuen wir uns natürlich über eine gute Bewertung oder vielleicht sogar eine kleine Rezension irgendwo in der Podcast-App oder Plattform eurer Wahl.

00:02:13 Wolf-Peter Schill

Und abonniert uns auch gerne.

00:02:14 Wolf-Peter Schill

Und wie immer, erreicht ihr uns unter 'fossilfrei' at DW.de.

00:02:18 Wolf-Peter Schill

Ja, und jetzt haben wir bei uns in 'fossilfrei' zu Gast Professor Andreas Löschel.

00:02:24 Wolf-Peter Schill

Andreas, herzlich willkommen! Schön, dass du da bist.

00:02:26 Andreas Löschel

Ja, hallo Ulf.

00:02:27 Wolf-Peter Schill

Du bist Inhaber des Lehrstuhls für Umwelt und Ressourcenökonomik und Nachhaltigkeit an der Ruhr-Uni Bochum.

00:02:34 Wolf-Peter Schill

Aber du hast noch deutlich mehr Hüte auf und hast ein breites Portfolio.

00:02:38 Wolf-Peter Schill

Unter anderem bist du Vorsitzender des Direktoriums der Akademien Initiative Energiesysteme der Zukunft, bist also da sozusagen in der wissenschaftlichen Politikberatung aktiv.

00:02:48 Wolf-Peter Schill

Und vielleicht als kleiner Verweis, letzte Folge 34 hatten wir auch jemand aus Esis, die Anke Weidlich, und haben über Grundgaskraftwerke und einen Eselsgutachten gesprochen.

00:02:57 Wolf-Peter Schill

Als wer da noch mal Reinhören will.

00:03:00 Wolf-Peter Schill

Außerdem bist du wiederholt schon Leitautor gewesen des der Sachstandsberichte des Weltklimarats und auch aktuell für den nächsten Sachstandsbericht wieder sogar koordinierender Leitautor für das Kapitel Energiesysteme, wenn ich es richtig gelesen hab.

00:03:12 Wolf-Peter Schill

Und nicht zuletzt bist du praktisch das, was man den Chef-Energiewende-Monitorer in Deutschland nennen könnte.

00:03:19 Wolf-Peter Schill

Du bist der Vorsitzende der sogenannten Expertenkommission der Bundesregierung zum Monitoring-Prozess Energie der Zukunft und vielleicht könntest du uns kurz mal erzählen, was macht denn eigentlich diese Kommission und

00:03:30 Wolf-Peter Schill

Was sind eure Aufgaben?

00:03:31 Andreas Löschel

Ja, diese Kommission gibt es schon sehr lange, wurde 2011 eingerichtet, tatsächlich mit dem damals neuen Energiekonzept der Bundesregierung.

00:03:42 Andreas Löschel

Und die Idee dahinter ist jährlich drauf zu schauen, wo steht man bei der Energiewende und das tun zu lassen durch eine unabhängige Expertenkommission.

00:03:52 Andreas Löschel

Der gehören 4 Personen an.

00:03:54 Andreas Löschel

Anke Weidlich wurde gerade schon genannt, Veronika Grimm, Felix Mattes und ich, und wir schreiben eben auf einmal im Jahr, wo die Energiewende steht in den verschiedenen Bereichen.

00:04:08 Andreas Löschel

Wir haben ein Ampelsystem entwickelt, wo wir da auch schauen, wo kommen wir eigentlich gut voran bei unseren Zielsetzungen, wo hakt es noch.

00:04:16 Andreas Löschel

Ja, und das ist ein, denke ich, ein ganz wichtiger, regelmäßiger Prozess, der in Deutschland seit, wie gesagt, mehr als 10 Jahren stattfindet.

00:04:24 Wolf-Peter Schill

Und diese anderen Aktivitäten, die du machst, zum Beispiel für den Weltklimarat, kannst du davon auch profitieren in der Energiewende-Politikberatung.

00:04:32 Andreas Löschel

Ja, sehr.

00:04:32 Andreas Löschel

Also man muss ja sehen, es gibt sozusagen nicht den Masterplan für die Energiewende und das lernt man recht schnell, wenn man international mit den Kollegen spricht über deren Energiewenden.

00:04:45 Andreas Löschel

Denn die sind sehr stark geprägt, natürlich jeweils von den lokalen Gegebenheiten.

00:04:50 Andreas Löschel

Also, welche Technologien habe ich?

00:04:52 Andreas Löschel

Wie viel Finanzen habe ich auch für die Energiewende?

00:04:55 Andreas Löschel

Wie schaut auch die Akzeptanz aus der Bevölkerung zu bestimmten Technologien?

00:05:00 Andreas Löschel

Also, Energiewenden sind eben sehr spezifisch, sehr unterschiedlich und da kann man, glaub ich, viel lernen, auch für die Diskussion in Deutschland.

00:05:07 Wolf-Peter Schill

Die Diskussion in Deutschland, die hat jetzt zuletzt richtig Fahrt aufgenommen.

00:05:10 Wolf-Peter Schill

Wir nehmen heute auf, am Dienstag, dem 16.

00:05:13 Wolf-Peter Schill

September.

00:05:14 Wolf-Peter Schill

Gestern, also am Montag, dem 15.

00:05:16 Wolf-Peter Schill

September, hat die Bundesregierung in Form der Ministerin für Wirtschaft und Energie

00:05:22 Wolf-Peter Schill

endlich das langersehnte sogenannte Energiewende-Monitoring oder die Bestandsaufnahme vorgestellt.

00:05:27 Wolf-Peter Schill

Da müssen wir vielleicht erst mal kurz abklären, da steht zwar Monitoring drauf, aber mit eurer Monitoring-Kommission hat das nichts zu tun.

00:05:34 Andreas Löschel

Nein, das hat nichts damit zu tun, da ist schon Monitoring drin in gewisser Weise.

00:05:38 Andreas Löschel

Also es geht um eine Bestandsaufnahme, aber jetzt sozusagen als Auftrag an 2 Institute gegeben, die das aufarbeiten sollen für das Ministerium, die also sich angeschaut haben, was gab es oder was gibt es denn eigentlich

00:05:52 Andreas Löschel

für Studienanalysen-Szenarien, die man benutzen könnte und das wurde in einem Projekt vergeben, relativ kurzfristig aufgearbeitet.

00:06:02 Andreas Löschel

Ja, und in der Beziehung ist es etwas anders gerahmt, einfach als unsere Arbeit.

00:06:06 Andreas Löschel

Wir werden auch veröffentlichen unseren jährlichen Bericht, den Monitoring-Bericht der Expertenkommission.

00:06:11 Wolf-Peter Schill

Wann kommt da der nächste?

00:06:12 Andreas Löschel

Ja, wir planen Ende Oktober.

00:06:14 Andreas Löschel

Wir werden auch dann Bezug nehmen auf natürlich das Dokument, was wir gestern gesehen haben, was eigentlich sehr hilfreich ist, weil es eben auch viel Arbeit noch

00:06:22 Andreas Löschel

noch mal bedeutet hat, all diese Szenarien aufzuarbeiten und das ist hilfreich auch für unsere Arbeit.

00:06:28 Wolf-Peter Schill

Ja, ich glaube, da waren einige Kolleginnen und Kollegen, die den geschrieben haben, in den Sommerferien sehr beschäftigt, das zu tun.

00:06:34 Wolf-Peter Schill

Vielleicht, wenn wir es kurz, kurz noch mal darlegen, es gibt diesen Bericht, dieses Gutachten von den beiden Instituten E.

00:06:40 Wolf-Peter Schill

W.

00:06:40 Wolf-Peter Schill

B.

00:06:40 Wolf-Peter Schill

E.

00:06:41 Wolf-Peter Schill

T.

00:06:41 Wolf-Peter Schill

Und es gibt da noch ein kurzes Papier, ein Politikpapier des BMWF, mit zehn sogenannten Schlüsselmaßnahmen, und darüber wollen wir sprechen.

00:06:49 Wolf-Peter Schill

Aber wir fangen mal an, sozusagen mit der Bestandsaufnahme und.

00:06:54 Wolf-Peter Schill

Vielleicht also der, die die Idee an diesem Monitoring-Bericht war eben, dass es eine Bestandsaufnahme geben sollte dazu, wo die Energiewende steht, bei den Erneuerbaren, bei den Netzen, bei der Versorgungssicherheit.

00:07:05 Wolf-Peter Schill

Aber bevor wir sozusagen im Detail mal versuchen, ein bisschen näher reinzugucken, möchtest du mal so auf hoher Flughöhe so deinen grundsätzlichen Eindruck von diesen beiden Papieren und der Kommunikation vielleicht auch gestern dazu mit uns teilen?

00:07:17 Andreas Löschel

Ja, ich denke, das war gestern eine sehr interessante Veranstaltung, tatsächlich etwas ungewöhnlich,

00:07:24 Andreas Löschel

dass am Anfang wirklich in der Tiefe die ja Verantwortlichen für das Projekt ihre Studie vorgestellt haben und sich tatsächlich viel Zeit gegeben haben, auch in diesen verschiedenen Dimensionen darzustellen, wie eigentlich die Studienlage augenblicklich ist.

00:07:43 Andreas Löschel

Und wie gesagt, dass in diesen verschiedenen Dimensionen, die im Auftrag angesprochen worden sind, also bei eben der Frage Stromverbrauch erneuerbaren,

00:07:52 Andreas Löschel

bei den Netzen in der Digitalisierung, beim Wasserstoffhochlauf, ein ganz wichtiger Punkt aus meiner Sicht.

00:07:57 Andreas Löschel

Und dann eben die politische Einschätzung, sozusagen, die jetzt manchmal mehr, manchmal weniger mit dem übereingestimmt hat, sozusagen, was wir am Anfang gehört haben.

00:08:10 Andreas Löschel

Das heißt, ein Dokument, was jetzt wirklich politisch gerahmt wurde, auf einer.

00:08:13 Andreas Löschel

Recht hohe Flughöhe, dann denke ich auch.

00:08:16 Andreas Löschel

War und jetzt wird es sicher spannend sein zu sehen, wie wird das eigentlich konkretisiert und runtergebrochen, denn da muss ja ganz viel gemacht werden.

00:08:26 Andreas Löschel

Und das ist, glaub ich, jetzt die spannende Frage.

00:08:28 Wolf-Peter Schill

O.K., dann steigen wir doch direkt mal ein.

00:08:31 Wolf-Peter Schill

Wo stehen wir denn eigentlich bei der Energiewende?

00:08:33 Wolf-Peter Schill

Sag doch mal, bei den erneuerbaren Energien, also Wind, Solar, wo stehen wir da und auf welchem Pfad sind wir da im Moment?

00:08:39 Andreas Löschel

Ja, also wir machen ja im Monitoring tatsächlich so ein Ampelsystem.

00:08:44 Andreas Löschel

Grün heißt, wir sind da gut auf Fahrt, sozusagen.

00:08:48 Andreas Löschel

Gelb heißt, da muss man mal genauer hinschauen, Rot.

00:08:51 Andreas Löschel

Bedeutet, na ja, Stand heute sehen wir eigentlich eher kritisch, ob diese Ziele überhaupt erreicht werden können.

00:08:57 Andreas Löschel

Und ja, die einzige grüne Farbe in der Ampel, die ist tatsächlich im Stromsystem.

00:09:03 Andreas Löschel

Denn da kommen wir eigentlich gut voran mit dem Ausbau der Erneuerbaren und eben auch mit der Frage, welcher Anteil am Strombedarf wird erneuerbar gedeckt.

00:09:13 Andreas Löschel

Das ging in den letzten Jahren tatsächlich noch mal dynamisch voran, viel stärker als man das in der Vergangenheit gesehen hat.

00:09:21 Andreas Löschel

Hat und deswegen da ne grüne Ampel in anderen Bereichen ist es schwieriger, also Beispiel Netzausbau, wo wir über viele Jahre Netzausbau Monitoring gemacht haben und gesehen haben, da hinken wir eigentlich immer deutlich hinter den Zielen hinterher.

00:09:36 Andreas Löschel

Energieeffizienz ein ganz schwieriges Thema über die letzten Jahre eigentlich gewesen, genauso wie eben die Frage: Wie geht es eigentlich weiter mit den Alternativen jenseits der Elektrifizierung, also dem Wasserstoff?

00:09:49 Andreas Löschel

Aber auch: Wie gelingt die Elektrifizierung?

00:09:51 Andreas Löschel

Wie kriegt man die Erneuerbaren eigentlich in die Sektoren?

00:09:54 Andreas Löschel

Das waren eigentlich Dinge, wo wir eher so 'ne rote Ampelfarbe gesehen haben.

00:09:57 Andreas Löschel

Also ein gemischtes Bild, aber wie gesagt, der Strombereich, eben der Bereich, der wirklich bisher am besten funktioniert hat, ne?

00:10:05 Andreas Löschel

Und wo wir jetzt natürlich Probleme auch sehen, aber wo wir eigentlich eigentlich immer erst mal das auf Grün gestellt hatten.

00:10:12 Wolf-Peter Schill

Das deckt sich auch mit unseren eigenen Betrachtungen, vielleicht ergänzend natürlich zu euren großen Monitoring-Berichten.

00:10:17 Wolf-Peter Schill

Wir haben ja hier so ein kleines Datentool, den Open Energy Tracker verlinken wir natürlich auch, genauso wie eure Berichte, und die Gutachten natürlich.

00:10:24 Wolf-Peter Schill

Wo wir das regelmäßig sehen, bei der Photovoltaik zum Beispiel, sind wir im Moment sogar etwas über dem EEG-Ausbaupfad, weil eben gerade dieses Aufdach-Segment sich sehr dynamisch entwickelt hat, weil die Strompreise eben hoch sind und die PV-Preise relativ niedrig.

00:10:38 Wolf-Peter Schill

Deswegen lohnt sich das für viele Leute, Eigenverbrauch und auch für Gewerbe Eigenverbrauch zu betreiben.

00:10:43 Wolf-Peter Schill

Wohingegen bei der Windkraft sind wir im Moment hinter diesen Ausbaupfaden, aber es gibt doch viel Dynamik, weil die Ampel viel getan hat für neue Genehmigungen et cetera.

00:10:52 Wolf-Peter Schill

Und ich hab das auch gelesen in dem in dem Gutachten jetzt von E.

00:10:57 Wolf-Peter Schill

W.

00:10:57 Wolf-Peter Schill

B.

00:10:57 Wolf-Peter Schill

E.

00:10:58 Wolf-Peter Schill

T., die im Grunde auch dieses Bild zeichnen.

00:11:00 Wolf-Peter Schill

Die Die Ausbauziele bei der Windkraft werden im Moment nicht ganz erreicht, die bei der Photovoltaik schon, wobei da auch die Gutachter geschrieben haben, gerade beim Auftragssegment weiß man nicht, wie das weitergeht.

00:11:09 Wolf-Peter Schill

Der Markt könnte auch, könnte auch einbrechen, also dort ist die

00:11:13 Wolf-Peter Schill

Aussage, wir sind einigermaßen auf dem Weg, ein bisschen unterhalb der Kapazitätsziele, aber da sich die Stromnachfrage eben auch langsamer entwickelt, schafft man trotzdem dieses 80% Ziel am Stromverbrauch.

00:11:26 Wolf-Peter Schill

Ist das auch was, was du so einschätzen würdest, dass wir das erreichen?

00:11:29 Andreas Löschel

Aber das Wichtige ist ja, wir hatten im Vorfeld jetzt diese Publikation und der Vorstellung gestern ja oft die Diskussion, möchte man hier den erneuerbaren Ausbau abwürgen zum Beispiel und das hab ich jetzt nicht gelesen, sondern

00:11:42 Andreas Löschel

Man braucht eigentlich die Dynamik, mindestens die man heute hat.

00:11:46 Andreas Löschel

Man kann da eigentlich nicht dahinter zurückfallen, um auch dieses 80-Prozent-Ziel zu erreichen.

00:11:51 Andreas Löschel

Also das heißt, selbst mit niedrigerem Strom, niedriger Stromnachfrage, braucht man den sehr dynamischen Ausbau der Erneuerbaren, wie wir ihn eben in der Vergangenheit teilweise schon gesehen haben.

00:12:02 Andreas Löschel

Aber manchmal muss man auch noch zulegen.

00:12:04 Andreas Löschel

Und was ich jetzt gestern auch noch mal mitgenommen habe, was ich sehr sinnvoll fand und was wir auch diskutiert hatten im Vorfeld, war.

00:12:12 Andreas Löschel

Es wird ja gar nicht so viel über Ausbauziele gesprochen, außer bei Offshore-Wind.

00:12:17 Andreas Löschel

Da hat man deutlich rausgehört, auch von der Ministerin noch mal, dass man das vielleicht anders regeln möchte.

00:12:23 Andreas Löschel

Und das macht aus meiner Sicht sehr viel Sinn, weil man etwas weggeht von den Mengenzielen, sondern mehr auf die Stromziele geht, sozusagen mehr auf die Energie geht, ne?

00:12:33 Andreas Löschel

Und dann eben sich noch mal anschaut, kann man das vielleicht besser machen, also 70 Gigawatt.

00:12:38 Andreas Löschel

Ist sehr viel, kann man das vielleicht auch schaffen mit gleichen Energiemengen, auch mit 50 Gigawatt, wenn man bessere Austragungsdesigns macht und so weiter.

00:12:46 Wolf-Peter Schill

Vielleicht müssen wir das auch noch mal kurz einordnen für die Hörerinnen.

00:12:49 Wolf-Peter Schill

Also, wir haben zweierlei Ziele eigentlich im Erneuerbaren Energien gesetzt: Einerseits absolute Leistungsziele.

00:12:54 Wolf-Peter Schill

Wie viel Gigawatt Leistung muss installiert werden für die Photovoltaik, die Windkraft an Land und auf See?

00:12:59 Wolf-Peter Schill

Andererseits, aber so ein übergeordnetes Stromanteilsziel, also dass man mindestens 80 Prozent, Betonung eigentlich auf mindestens ne 80 Prozent der des der Stromversorgung des Bruttostromverbrauchs, erneuerbar decken möchte im Jahr 2030.

00:13:13 Wolf-Peter Schill

Und diese Ziele, die Leistungsziele und diesen Anteil, dieser Anteil, die passen natürlich nur dann zusammen, wenn man eine bestimmte Stromnachfrage implizit annimmt und wenn die

00:13:24 Wolf-Peter Schill

Niedriger ist die Stromnachfrage.

00:13:26 Wolf-Peter Schill

Dann kann ich natürlich dieses relative Ziel von 80 Prozent auch mit weniger Leistung erreichen.

00:13:30 Wolf-Peter Schill

Das ist so ein bisschen, bisschen der Hintergrund.

00:13:32 Wolf-Peter Schill

Aber vielleicht, bevor wir da tiefer reingehen, Andreas, du hast ja gerade schon gesagt, nicht so gut läuft es.

00:13:36 Wolf-Peter Schill

Ich glaub, die Ampel war gelb oder rot bei diesen Dingen, die wir Sektorenkopplung nennen, also Nutzung von erneuerbarem Strom für Elektroautos, für Wärmepumpen, für die Wärmebereitstellung, grüner Wasserstoff, was ja alles dafür da ist, dass wir dort fossile Kraft und Brennstoffe ersetzen.

00:13:51 Wolf-Peter Schill

Kannst du da noch ein bisschen mehr dazu sagen, weil ich fand das relativ

00:13:54 Wolf-Peter Schill

knapp in diesem Gutachten.

00:13:55 Andreas Löschel

Ja, nee, ist ein ganz wichtiger Punkt.

00:13:57 Andreas Löschel

Also wir wissen, dass Elektrifizierung in ganz vielen Bereichen eigentlich die beste, kostengünstigste Klimaschutzmaßnahme ist, gerade in den Bereichen Mobilität, Wärme.

00:14:10 Andreas Löschel

Da gibt es eben viele Optionen, die tatsächlich sehr günstig dann auch den Klimaschutz sicherstellen, eben durch die Nutzung von grünem Strom.

00:14:18 Andreas Löschel

Und deswegen ist das auch tatsächlich ein wichtiger Punkt, das mitzudenken und diese Elektrifizierung auch voranzutreiben.

00:14:26 Andreas Löschel

Das heißt nicht, dass man alles elektrifiziert, in vielen Bereichen macht es auch Sinn, sich Alternativen zu überlegen.

00:14:32 Andreas Löschel

Aber wir sind da eben weit hinten dran, das ist so leise.

00:14:36 Andreas Löschel

Also wir haben ja die Diskussion über die Wärme gehabt in den letzten Jahren.

00:14:41 Andreas Löschel

Und das war sehr schädlich, eigentlich auch für Dynamik in dem Bereich.

00:14:45 Andreas Löschel

Das gilt aber auch natürlich für Mobilität.

00:14:47 Andreas Löschel

Wir haben ja Zielsetzung: 15 Millionen E-Autos haben gerade mal eine Million.

00:14:52 Andreas Löschel

Wir hatten eigentlich.

00:14:53 Andreas Löschel

die Vorstellung, wir wollen 10 Gigawatt Elektrolyseure hier haben in Deutschland, um Wasserstoff zu produzieren aus Strom, aus grünem Strom.

00:15:02 Andreas Löschel

Da sind wir eben auch erst bei einem Bruchteil und auch die Industrienachfrage ist deutlich niedriger als noch vor einigen Jahren.

00:15:08 Andreas Löschel

Das heißt, wir kommen bei der Elektrifizierung nicht so voran, wie man es möchte.

00:15:12 Andreas Löschel

Und jetzt gibt es, glaub ich, 2

00:15:14 Andreas Löschel

Erkenntnisse daraus.

00:15:16 Andreas Löschel

Die erste aus meiner Sicht ist also sozusagen auf der Nachfrageseite, man muss weiter dran arbeiten, dass diese Sektoren elektrifizieren können.

00:15:25 Andreas Löschel

Ja, also das heißt nicht zurücklehnen und sozusagen diese Energieverbräuche und die Dynamiken als gegeben nehmen, sondern dran arbeiten, ne, dass eben diese.

00:15:35 Andreas Löschel

Ja, günstigen Klimaschutzmaßnahmen auch ergriffen werden.

00:15:37 Andreas Löschel

Auf der anderen Seite schon auch das zur Kenntnis nehmen, sozusagen auf der Angebotsseite, ne, dass wir doch niedrigere Bedarfe dann auch augenblicklich erstmal sehen, ne?

00:15:48 Andreas Löschel

Und die beiden Herausforderungen muss man irgendwie zusammenbringen.

00:15:50 Wolf-Peter Schill

Ich glaube, da sehen wir eigentlich auch schon an einem der Knackpunkte dieser Diskussion.

00:15:55 Wolf-Peter Schill

Von Seiten des der der Regierung oder des Wirtschaftsministeriums kann man es ja so wahrnehmen, dass es eigentlich 'ne ganz günstige Entwicklung ist, dass wir weniger Stromverbrauch haben als gedacht.

00:16:04 Wolf-Peter Schill

Deswegen können wir auch weniger Erneuerbare ausbauen.

00:16:07 Wolf-Peter Schill

Der Kanzler hat letzte Woche auch sowas gesagt: 'Wir können da etwas weniger machen.'

00:16:11 Wolf-Peter Schill

Aber eigentlich ist ja diese Sektorenkopplung nicht irgendwas, was wir machen können oder auch nicht, sondern es ist ja fest eingeplant, dort fossile Kraft und Brennstoffe zu ersetzen, damit wir Treibhausgasemissionen sparen.

00:16:23 Wolf-Peter Schill

Insofern ist es ja eigentlich ein großes Defizit, wenn wir dort langsamer vorankommen.

00:16:27 Wolf-Peter Schill

Insofern wäre ja eigentlich ein höherer Stromverbrauch für Elektroautos, für Wärmepumpen, für grünen Wasserstoff doch sehr vorteilhaft.

00:16:34 Andreas Löschel

Ja, das wäre eine gute Nachricht eigentlich.

00:16:35 Andreas Löschel

Ja, und deswegen ist ja auch jetzt viel drüber gesprochen worden über die

00:16:41 Andreas Löschel

Frage, wie schafft man eigentlich diese Flexibilisierungsoptionen für die Zukunft, wie bringt man auch Sektorenkopplung voran.

00:16:48 Andreas Löschel

Der Begriff wurde aber gestern, glaub ich, nicht erwähnt und ich glaub ein ganz zentraler Punkt, man möchte das ja sehr stark auch marktlich anstoßen und da muss man sich dann sicher auch jetzt in der Umsetzung dran messen lassen.

00:17:00 Andreas Löschel

Denn

00:17:01 Andreas Löschel

Im Prinzip bedeutet das natürlich, dass ich sag mal, diese fossilen Optionen auch teuer sein müssen, der Strom günstig, dass sich das auch lohnt, sozusagen hier zu elektrifizieren.

00:17:14 Andreas Löschel

Und dann braucht man jetzt nicht nur den marktlich richtigen Rahmen, sondern man braucht auch die Infrastruktur, die Technologieentwicklung in den Bereichen und da hängt man eben überall etwas hinten dran.

00:17:23 Andreas Löschel

Aber wie gesagt, das muss man auf der einen Seite nach vorne bringen, auf der anderen Seite, glaub ich.

00:17:28 Andreas Löschel

Macht es auch Sinn zur Kenntnis zu nehmen, wo wir da stehen?

00:17:31 Andreas Löschel

Ja, und auch die Dinge, wenn es zum Beispiel um Netzausbau geht.

00:17:34 Andreas Löschel

Das ist ja der ganz große Block.

00:17:36 Andreas Löschel

Wir werden jetzt ein bisschen Anpassungen vielleicht sehen beim erneuerbaren Fördersystem.

00:17:41 Andreas Löschel

Aber das wird nicht so 'ne große Rolle spielen, wie die Anpassungen, die im Netzausbau üblich sind.

00:17:47 Andreas Löschel

Du meinst für die Kosten, für die Kosten?

00:17:48 Wolf-Peter Schill

Du hast ja gerade gesagt, der Strom muss günstig sein.

00:17:51 Wolf-Peter Schill

Ich glaube, das ist relativ klar.

00:17:52 Wolf-Peter Schill

Das ist das A und O.

00:17:53 Wolf-Peter Schill

Wenn wir viel Strom verwenden sollen für Elektromobilität, Wärmepumpen et cetera, dann darf der nicht teurer sein als die fossilen Alternativen.

00:18:01 Wolf-Peter Schill

Und das ist jetzt, glaube ich, eine der großen Fragen.

00:18:04 Wolf-Peter Schill

An welcher Stelle haben wir denn Möglichkeiten, die Energiewende deutlich billiger zu machen?

00:18:09 Wolf-Peter Schill

Oder umgekehrt gefragt, an welchen Stellen ist aus deiner Sicht im Moment Spielraum, Kosten zu senken?

00:18:15 Wolf-Peter Schill

Oder was sind die Kostentreiber im Moment?

00:18:17 Wolf-Peter Schill

Woran hängt es?

00:18:18 Andreas Löschel

Also, ich glaube, es gibt ein Bündel von Dingen, die man angehen kann.

00:18:23 Andreas Löschel

Also das eine, was ja schon auch angesprochen wurde, ist sicher der Netzausbau.

00:18:27 Andreas Löschel

Also die Frage, wenn wir jetzt eine mittelfristig

00:18:31 Andreas Löschel

geringere Dynamik haben bei den Strombedarfen.

00:18:35 Andreas Löschel

Gibt es Möglichkeiten hier auch den Netzausbau so zu gestalten, dass er etwas weniger kostet?

00:18:42 Andreas Löschel

Das wurde gestern bezeichnet als Verstetigung im Netzausbau.

00:18:47 Andreas Löschel

Also wir haben ja jetzt ganz starke Ausbauziele und danach sackt das eher ein bisschen ab.

00:18:52 Andreas Löschel

Kann man das etwas stetiger machen?

00:18:54 Andreas Löschel

und dadurch im Endeffekt die Kostenbelastung, die dann über die Netzentgelte herkommen, auch den Strompreis etwas strecken und etwas senken.

00:19:02 Andreas Löschel

Und ich glaub, da gibt es viele Möglichkeiten, noch mal drauf zu schauen und zu sehen, was sind die Projekte, die jetzt prioritär gemacht werden müssen.

00:19:11 Andreas Löschel

Also ich denk, alles, was man jetzt angefangen hat, muss man so schnell wie möglich weiterbauen.

00:19:15 Andreas Löschel

Netzausbau ist eben da ganz zentral.

00:19:18 Andreas Löschel

Aber bei neuen Projekten noch mal draufschauen, wann braucht man die eigentlich genau?

00:19:22 Wolf-Peter Schill

Also, geht es konkret darum, nicht wie viel braucht man überhaupt, sondern nur wie schnell es kommt.

00:19:26 Wolf-Peter Schill

Ist das der Punkt?

00:19:27 Andreas Löschel

Ich glaub, wie schnell es kommt.

00:19:29 Andreas Löschel

Also, das ist, glaub ich, die zentrale Frage jetzt erst mal und man gewinnt natürlich jetzt auch noch mal mehr Entscheidungsfreiheiten dadurch, weil viele Dinge sind ja noch nicht so geklärt.

00:19:40 Andreas Löschel

Also, ich sag mal, wie viel Netz braucht man wirklich?

00:19:43 Andreas Löschel

Das ist ja auch abhängig, dann tatsächlich von den technologischen Entwicklungen, die es gibt, ne und von den verschiedenen Optionen, die dann auch noch da sind.

00:19:51 Andreas Löschel

Wir haben ja gerade eine große Diskussion über die Rolle von Batterien zum Beispiel gehabt, in Fragen eben des Versorgungssicherheitsmonitorings.

00:19:59 Andreas Löschel

Und das ist ja nicht voll reflektiert, augenblicklich, ne?

00:20:02 Andreas Löschel

Und das heißt, wir schaffen dann natürlich etwas Spielräume, das besser zu verstehen, das besser einzuplanen.

00:20:09 Andreas Löschel

Und das Gute ist, das muss eben nicht die Energiewende beschädigen, deswegen, weil wir jetzt durch die letzte Regierung massive Beschleunigungen bei den Planungs und Genehmigungsprozessen haben.

00:20:23 Andreas Löschel

Das heißt, wir müssen eben heute nicht mehr das.

00:20:25 Andreas Löschel

Klimaneutralitätsnetz 2045 hinstellen im Jahr 2025, sondern wir können etwas besser auf Sicht fahren, weil das jetzt eben schneller geht, ne?

00:20:34 Andreas Löschel

Und das heißt, plane Genehmigungsverfahren kann man jetzt machen, aber man muss jetzt noch nicht den Spaten ansetzen.

00:20:39 Wolf-Peter Schill

Aber um das ganz klar zu machen, also die Projekte, die jetzt angedacht sind, gerade beim Netzausbau, vielleicht müssen wir auch noch die Klammer größer machen, Netzausbau.

00:20:46 Wolf-Peter Schill

Es gibt ja die Übertragungsnetze, wo die großen Strommengen transportiert werden und die Verteilnetze, also gerade wo wir ganzen Verbraucherinnen angeschlossen sind und auch die kleinen PV-Anlagen.

00:20:55 Wolf-Peter Schill

Et cetera.

00:20:56 Wolf-Peter Schill

Beides muss ja ausgebaut werden.

00:20:57 Wolf-Peter Schill

Aber die Welt endet ja nicht 2030 hoffentlich.

00:21:00 Wolf-Peter Schill

Und die Energiewende endet auch nicht 2030.

00:21:03 Wolf-Peter Schill

Es geht ja noch weiter und danach sollen ja all diese erneuerbaren Strommengen noch deutlich steigen.

00:21:07 Wolf-Peter Schill

Insofern ist, glaube ich, schon relativ naheliegend, dass wir all diese Netze, die jetzt geplant sind, wirklich brauchen.

00:21:13 Wolf-Peter Schill

Ich verstehe es so, man hätte gegebenenfalls diese Kostensenkungspotenziale, wenn man einfach langsamer macht mit dem Ausbau.

00:21:19 Wolf-Peter Schill

Denn eine Sache, die in diesem E.B.B.T.

00:21:22 Wolf-Peter Schill

Gutachten ja auch ausgeführt ist, ist die Netzausbauprojekte.

00:21:25 Wolf-Peter Schill

Projekte sind deutlich teurer geworden, weil die Kosten deutlich gestiegen sind, zum Beispiel für die Leitungen, für die Transformatoren et cetera.

00:21:32 Wolf-Peter Schill

Das Wort heißt hier Lieferketten oder vorgelagerte Wertschöpfungsstufen.

00:21:37 Wolf-Peter Schill

Wie siehst du das?

00:21:38 Wolf-Peter Schill

Hätten wir wirklich Potenzial, ordentlich die Kosten zu senken, einfach indem wir warten oder müssten wir da die Zeit sozusagen, wenn wir jetzt den Ausbau etwas verlangsamen bei den Netzen und vielleicht auch bei den Erneuerbaren, müssten wir noch irgendwas anderes machen in der Zeit.

00:21:52 Andreas Löschel

Also, erstmal, das ist richtig.

00:21:54 Andreas Löschel

Durch diese große Dynamik kommt natürlich auch ein großer Kostendruck da mit rein.

00:22:00 Andreas Löschel

Wenn halt, muss praktisch jeder Preis gezahlt werden, weil so eine große zeitliche Dynamik einfach da ist.

00:22:06 Andreas Löschel

Das heißt,

00:22:07 Andreas Löschel

Entzerrung sichert hier sicher auch niedrige Kosten.

00:22:11 Andreas Löschel

Aber es geht schon ein bisschen weiter, denn wie gesagt, ja, wir brauchen oder es ist relativ klar, dass wir Elektrifizierung in den verschiedenen Bereichen bekommen werden.

00:22:22 Andreas Löschel

Dann geht es eigentlich eher drum um die Geschwindigkeit.

00:22:25 Andreas Löschel

Also, die das Beispiel war ja gerade Mobilität und Wärme.

00:22:28 Andreas Löschel

Das wird kommen, aber eben nicht so schnell, wie wir uns das vorstellen.

00:22:32 Andreas Löschel

Und da ist es wichtig, dann drauf zu schauen.

00:22:35 Andreas Löschel

Aber andere Bereiche, die sind ja noch total unklar.

00:22:37 Andreas Löschel

Also ein Beispiel aus der Debatte von gestern war der Wasserstoffhochlauf.

00:22:42 Andreas Löschel

Es ist eben augenblicklich unklar, wie es da weitergeht und wie auch die Strombedarfe dafür ausschauen werden und deswegen macht es schon Sinn, dass man auch im Netzausbau hier ein bisschen Flexibilität noch mit einbaut, um das beobachten zu können und ein anderes, etwas

00:23:01 Andreas Löschel

auch schwieriges Thema, ist die Stromnachfrage in der Industrie.

00:23:04 Andreas Löschel

Also das heißt, die Stromnachfrage, gerechnet sozusagen bei voller Beibehaltung der Grundstoffindustrie, ist eine andere, als wenn wir hier eben Strukturwandel sehen.

00:23:17 Andreas Löschel

Und auch das bedeutet, die Stromnachfrage in den Bereichen ist heute eben unklar.

00:23:22 Andreas Löschel

Und deswegen, ja, in vielen Bereichen wird Elektrifizierung sicher kommen, da braucht man auch dafür die Netze, Übertragungsverteilstnetze.

00:23:30 Andreas Löschel

Aber in anderen Bereichen ist es eben noch nicht so sicher und dann gewinnt man natürlich auch Zeit, um hier zu sehen, wie viel Infrastruktur braucht man denn eigentlich?

00:23:38 Wolf-Peter Schill

Du hast gerade die Netze angesprochen in Bezug auf Wasserstoff.

00:23:41 Wolf-Peter Schill

Das gilt natürlich auch für das sogenannte Wasserstoffkernnetz, da wahrscheinlich sogar noch mehr, dass diese großen Unsicherheiten darüber, wie viel Wasserstoff eigentlich wann an welchen Punkten in Deutschland gebraucht wird, das ist ja auch ein Punkt, der in diesem E.W.B.T.

00:23:54 Wolf-Peter Schill

Gutachten steht, was eben überprüft werden soll und gegebenenfalls angepasst.

00:23:59 Wolf-Peter Schill

Wäre das was, wo du konkret

00:24:00 Wolf-Peter Schill

sagst, lass uns da mal Kosten sparen, indem wir auch dort dieses Kernnetz sozusagen später bauen oder kleiner bauen.

00:24:06 Wolf-Peter Schill

Oder hat es nicht viel mehr Vorteile, das Ding auszubauen, so dass die Nachfrage sich danach überhaupt erst entwickeln kann?

00:24:12 Andreas Löschel

Ja, da bin ich sehr zurückhaltend, sozusagen einfach deswegen, weil ich sag mal, wenn man auf Kosten schaut, dann muss man erst mal berücksichtigen, ohne Netze, das gilt auch für die Digitalisierung.

00:24:23 Andreas Löschel

wird das alles überhaupt nicht klappen können.

00:24:25 Andreas Löschel

Das ist einfach eine zwangsläufige Voraussetzung für die Nutzung von Wasserstoff, zum Beispiel in der Industrie, aber auch in anderen Anwendungen.

00:24:35 Andreas Löschel

Was bedeutet, man muss schon draufschauen, was sind sozusagen die Gefahren, die man da auch mit eingeht, wenn man das nicht baut und das Wasserstoffkernnetz.

00:24:46 Andreas Löschel

ist eben eine Dimension kleiner in den Kosten als das Stromnetz, zum Beispiel Übertragungsnetze, da sprechen wir eben eher von Hunderten von Milliarden.

00:24:55 Andreas Löschel

Während im Wasserstoffnetz sprechen wir eher von 20 Milliarden, ist auch viel Geld, aber da würd ich eben auch, würd ich sehr vorsichtig drauf schauen, sozusagen.

00:25:03 Andreas Löschel

Was aber wichtig ist, wenn ich jetzt sage, und das hab ich gestern ein bisschen rausgelesen, ich nehm die Ziele für den für die Wasserstoffelektrolyse zu Hause runter.

00:25:14 Andreas Löschel

Also in Deutschland möchte man ja eigentlich 10 Gigawatt Elektrolyseure machen, was eigentlich von der Dynamik heute sehr, sehr schwer vorstellbar ist, eigentlich utopisch.

00:25:24 Wolf-Peter Schill

Das war ein Ziel in der nationalen Wasserstoffstrategie, dass man 10 Gigawatt im Jahr 2030 möchte und im Moment haben wir so nicht mal 2% davon.

00:25:33 Andreas Löschel

Genau, ja, und wenn man das jetzt sagt, dann gibt es 2 Dinge wieder.

00:25:38 Andreas Löschel

Das eine ist nur, weil das Ziel eben sehr, sehr hoch ist, heißt das nicht, man muss sich nicht anstrengen,

00:25:44 Andreas Löschel

sondern eigentlich bedeutet, man sollte sich besonders anstrengen und zum anderen, wenn ich es dann trotzdem nicht schaffe, dann muss ich irgendwie überlegen, was sind eigentlich die Alternativen.

00:25:52 Andreas Löschel

Und wir hatten die Diskussion ja schon mal nicht so akzentuiert, wie wir es jetzt hatten, aber das wird die Diskussion sein, kriegt man dann den Wasserstoff woanders her, denn man wird den ja brauchen, auch da wieder für den Klimaschutz.

00:26:05 Andreas Löschel

Und das bedeutet, die Importstrategie Wasserstoff, die wäre eigentlich dann zwingend prioritär, mit großem Druck zu verfolgen, weil sonst wird man da ein großes Problem haben.

00:26:17 Andreas Löschel

Dann werden eben die Netze nicht gefüllt und diese Option für die Unternehmen, die wird nicht verfügbar sein.

00:26:22 Wolf-Peter Schill

Wobei man dazu auch sagen muss, ohnehin wurde auch schon von der letzten Regierung massiv mit Wasserstoffimporten geplant.

00:26:28 Wolf-Peter Schill

Also diese heimische Erzeugung.

00:26:30 Wolf-Peter Schill

Ist auch laut nationaler Wasserstoffstrategie ja nur ein kleiner Teil so und nicht mal ein Drittel des gesamten projizierten Wasserstoffbedarfs.

00:26:37 Wolf-Peter Schill

Insofern, das brauchen wir eigentlich so oder so, ne, die Importe.

00:26:39 Andreas Löschel

Genau, aber die Importstrategie selber, die war bisher eben sehr unkonkret und wenn man jetzt dann auch noch mal diese heimischen Ziele runter nimmt, dann wär angeraten, das jetzt wirklich voranzubringen und zu überlegen, wo kriegt man eigentlich den Wasserstoff her und zwar zu Preisen, die ihn dann auch.

00:26:58 Andreas Löschel

attraktiv erscheinen lassen für die Unternehmen.

00:27:01 Wolf-Peter Schill

Gibt es denn noch andere Punkte, wo du sagst, da wird die Energiewende im Moment, da ist sie wirklich unnötig teuer, da könnten wir Kosten sparen.

00:27:08 Andreas Löschel

Ja, also wie gesagt, Netze ist, glaub ich, ein großes Thema, haben wir gerade besprochen.

00:27:12 Andreas Löschel

Ich glaube auch, wie gesagt, im erneuerbaren Ausbau wird es die ein oder andere Anpassung geben.

00:27:18 Andreas Löschel

Ich glaub, ein gutes Beispiel, da haben wir schon besprochen, ist Offshore-Wind.

00:27:21 Andreas Löschel

Da wird man noch mal draufschauen.

00:27:23 Andreas Löschel

Ich glaub, da kann man.

00:27:25 Andreas Löschel

einiges an Kosten auch noch mal sparen.

00:27:27 Wolf-Peter Schill

Indem man weniger macht oder später.

00:27:30 Andreas Löschel

Indem man das die Systematik umstellt und eben zum Beispiel eben nicht mehr rein nach Leistung ausschreibt, sondern nach Energiemengen ausschreibt, um dann zum Beispiel so was wie Verschattungseffekte oder Ähnliches auch mit berücksichtigen zu können.

00:27:45 Andreas Löschel

Ich glaub, das sind Kostenersparnisse, die

00:27:48 Andreas Löschel

Erstmal gar nicht zu Lasten auch dieser erneuerbaren Zielsetzungen gehen und dann wird man im Endeffekt auch noch mal bei den anderen erneuerbaren drauf schauen.

00:27:57 Andreas Löschel

Ich habe gestern auch noch mal mitgenommen, dass man durchaus auch versteht.

00:28:03 Andreas Löschel

Dass man in einigen Bereichen schneller werden muss.

00:28:07 Andreas Löschel

Also, das war ja, ist zum Beispiel die die große PV, also die Freiflächen-PV.

00:28:12 Andreas Löschel

Da soll es eigentlich, müsste es eigentlich mehr geben.

00:28:16 Andreas Löschel

Dann vielleicht bei den Aufdachanlagen kann es dann auch ein bisschen weniger geben.

00:28:19 Andreas Löschel

Und wenn es etwas weniger Wind auf See gibt von der Leistungsseite, dann heißt es aber nicht, dass wir eben auch.

00:28:27 Andreas Löschel

Bei Wind an Land müssen wir nicht schneller vorankommen.

00:28:30 Andreas Löschel

Wir haben ja viele Dinge auch in der Pipeline, augenblicklich, die jetzt kommen werden, auch wie gesagt durch die Vorarbeiten, die es in den letzten Jahren gab.

00:28:38 Andreas Löschel

Aber das ist eine ganz zentrale Option: das Klima.

00:28:42 Andreas Löschel

Oder das Energiesystem der Zukunft, das ist ja im Kern erneuerbar und das ist Wind an Land und große PV vor allem.

00:28:49 Wolf-Peter Schill

Ein weiterer Punkt, wie Kosten gespart werden könnten, laut diesem Gutachten, das gestern vorgelegt wurde, ist das, was beschrieben wird als ein systemdienliches Zusammenspiel von den Erneuerbaren und den Konventionellen und Flexibilität wie Speichern und den Netzen.

00:29:03 Wolf-Peter Schill

Das wird da relativ stark hervorgehoben.

00:29:05 Wolf-Peter Schill

Kannst du dazu was sagen?

00:29:06 Andreas Löschel

Ja, ich denke, das ist ein ganz wichtiger Punkt.

00:29:08 Andreas Löschel

Die Dinge müssen ja zusammenpassen, Angebot und

00:29:11 Andreas Löschel

Nachfrage, wir müssen zusammenfinden, inklusive den Speichern.

00:29:16 Andreas Löschel

Und das ist natürlich ökonomisch auch eine ganz wichtige Herausforderung.

00:29:21 Andreas Löschel

Wie macht man das üblicherweise mit Preisen, die Knappheiten aufzeigen und die dann die verschiedenen Akteure zusammenbinden?

00:29:28 Andreas Löschel

Das ist, glaub ich, ein ganz wichtiger Punkt.

00:29:31 Andreas Löschel

Also, wir brauchen

00:29:32 Andreas Löschel

Sozusagen eine Attraktivität für diese Flexibilitäten.

00:29:37 Andreas Löschel

Das muss sich ökonomisch lohnen und wir brauchen dann auch Preise, die das auch lohnenswert machen, und zwar eben nicht nur dann.

00:29:48 Andreas Löschel

die lokalen Knappheiten aufzeigen.

00:29:51 Andreas Löschel

Es war ja der erste Punkt, der herausgehoben wurde.

00:29:53 Andreas Löschel

Wir brauchen bessere lokale Preissignale.

00:29:56 Andreas Löschel

Also das ist ganz wichtig, um dann diese verschiedenen Akteure zusammenzubringen.

00:30:01 Andreas Löschel

Aber es muss dann auch zum Beispiel geschaut werden, was hindert eigentlich Flexibilität.

00:30:05 Andreas Löschel

Also wenn wir zum Beispiel über die Netzentgelte sprechen, das sind ja Fixkosten, die da mit drauf sind und die passen dann eigentlich auch nicht mehr in das System.

00:30:13 Andreas Löschel

Also, das scheint mir sehr wichtig zu sein, den richtigen Rahmen dann zu setzen, damit das gehoben werden kann, inklusive Digitalisierung.

00:30:20 Andreas Löschel

Ne, weil ohne dann Digitalisierung, das fand ich auch einen sehr guten Punkt, der dort gemacht wurde, glaube ich auch einen sehr unstrittigen Punkt.

00:30:27 Andreas Löschel

Ohne Digitalisierung geht das natürlich alles nicht.

00:30:31 Andreas Löschel

Kriegen wir eigentlich diese verschiedenen Akteure nicht verwoben?

00:30:33 Wolf-Peter Schill

Wobei, selbst da muss ich sagen, fand ich den Bericht erstaunlich positiv, was die aktuellen Trends angeht.

00:30:38 Wolf-Peter Schill

Also, selbst bei der Digitalisierung ist ja allgemein bekannt: Deutschland ist hinterher, Smart Meter Rollout ist ganz spät und langsam gestartet.

00:30:45 Wolf-Peter Schill

Aber auch da ist die Dynamik zuletzt ja positiv, wird auch beschrieben im Bericht.

00:30:49 Wolf-Peter Schill

Allerdings, es lässt sich natürlich leicht fordern, diese ganzen Komponenten müssen einfach flexibel und gut optimiert zusammenspielen.

00:30:57 Wolf-Peter Schill

In Wirklichkeit sind es natürlich schwierige regulatorische und auch Marktdesign-Fragen, gerade zum zu lokalen Preisen, zum Beispiel zu dynamischen Letztentgelten.

00:31:05 Wolf-Peter Schill

Also, ich selber schreibe sowas auch schon oft geschrieben.

00:31:08 Wolf-Peter Schill

die Die Komponenten müssen eben besser optimierter miteinander zusammenspielen, aber es ist sind natürlich schwierige Fragen, die da anzugehen sind.

00:31:15 Andreas Löschel

Es sind extrem schwierige Fragen und ich sage mal, man hatte sich ja da schon bei der letzten

00:31:19 Andreas Löschel

letzten in der letzten Bundesregierung eigentlich die Zähne etwas dran ausgebissen, denn man hatte ja mit der Plattform Klimaneutrale Stromsystem einen Prozess gestartet, relativ am Anfang der Ampel, der sich genau mit diesen Design Fragen und Marktdesign Fragen beschäftigen sollte, und da ist jetzt nicht besonders viel übrig geblieben, sozusagen aus dem Prozess,

00:31:43 Andreas Löschel

Und das muss man jetzt noch mal angehen.

00:31:45 Andreas Löschel

Das heißt, man braucht eigentlich eine Flexibilitätsagenda, um diese Optionen wirklich heben zu können.

00:31:51 Andreas Löschel

Und man muss sich auch überlegen, wie schafft man tatsächlich diese Anreize.

00:31:54 Andreas Löschel

Und da gibt es natürlich dann auch etwas Dissonanzen in diesen Texten.

00:32:00 Andreas Löschel

Also, wie gesagt, in dem.

00:32:02 Andreas Löschel

wissenschaftlichen Teil, da steht ganz vorne dran regionale Preise und dann würden ganz viele Dinge genannt, die das machen könnten.

00:32:10 Andreas Löschel

Aber das, wo jeder Ökonom drauf kommen würde, nämlich eben lokale Preise zu schaffen, zum Beispiel durch Trennung der Geburtszonen oder nodale Bepreisung, das.

00:32:21 Wolf-Peter Schill

Würde heißen, Strom hätte am Großhandelsmarkt in Deutschland einen verschiedenen Wert oder einen verschiedenen Preis, je nachdem wo man ist.

00:32:26 Andreas Löschel

Genau, also es geht ja drum, wir haben heute einen einheitlichen Strompreis an den

00:32:32 Andreas Löschel

Großhandelsmärkten, und zwar unabhängig davon, wo Angebot und Nachfrage sitzt, und eben unter Nichtberücksichtigung physischer Knappheiten oder Engpässe durch die Netze, und das macht eben oft dann in vielen Stunden keinen Sinn.

00:32:47 Andreas Löschel

Und wenn ich darüber nachdenke, ich möchte Netz und Erneuerbare irgendwie zusammenflechten, dann ist es ja wichtig, das auch mit zu berücksichtigen.

00:32:56 Andreas Löschel

Wo sind eigentlich die Engpässe?

00:32:57 Andreas Löschel

Und am besten macht man das eigentlich, indem man die Märkte auch entsprechende Knappheitssignale geben lässt.

00:33:04 Andreas Löschel

Also wo ist eigentlich gerade Überfluss an Grünstrom da?

00:33:10 Andreas Löschel

Und Preise auf den Märkten sind entsprechend niedrig.

00:33:13 Andreas Löschel

Und dann sollten wir auch den Strom wirklich nutzen oder wo ist er gerade knapp und

00:33:17 Andreas Löschel

dann sollten wir eben überlegen, was gibt es eigentlich für Optionen, dass wir den Strom nicht nutzen.

00:33:21 Andreas Löschel

Und da wird, wie gesagt, viel drüber geredet, das Offensichtliche wird nicht genannt, auch.

00:33:29 Wolf-Peter Schill

Beziehungsweise es wird sogar also in dem BMW 10 Punktepapier wird explizit gesagt, das machen wir nicht, also die einheitliche Strompasszone bleibt erhalten.

00:33:36 Andreas Löschel

Da wollt ich grad noch sagen, wollt ich grad sagen, also dann kommt man auf einmal steil, sozusagen beim 10 Punkte Plan und sagt dann, ja, wir behalten aber die einheitliche Stromzone, was offensichtlich da jedenfalls

00:33:48 Andreas Löschel

schwierig ist zu begründen, insbesondere weil die anderen Dinge ja auch noch mal sehr, sehr komplex sind in der Regulierung.

00:33:54 Andreas Löschel

Man will es ja auch einfach machen, ne, aber man macht jetzt differenzierte Baukostenzuschüsse und was auch immer, was eben alles sehr schwierig sein wird, ne, und nutzt eigentlich nicht den Markt.

00:34:05 Andreas Löschel

Das ist interessant.

00:34:08 Andreas Löschel

Übrigens, auch beim Kapazitätsmarkt, da kann man ja auch drüber diskutieren, wie weit nutzt man da den Markt eigentlich.

00:34:14 Andreas Löschel

Also 2 Bereiche, die ganz zentral sind in Diskussionen, wo Diskussionsbedarf besteht.

00:34:20 Wolf-Peter Schill

Lasst uns gleich noch dazu ein bisschen im Detail kommen, auch was das BMW, das Wirtschaftsministerium, jetzt da fordert.

00:34:25 Wolf-Peter Schill

Aber vielleicht machen wir vorher so ein kleines Zwischenfazit zu dieser vorgelegten Monitoring-Bestandsaufnahme.

00:34:31 Wolf-Peter Schill

Also, ich hab so gelesen, grundsätzlich ist eigentlich vieles sozusagen auf einem einigermaßen guten Weg.

00:34:38 Wolf-Peter Schill

Erneuerbaren Ausbau läuft mit gewissen Abstrichen.

00:34:41 Wolf-Peter Schill

Steht da drin.

00:34:41 Wolf-Peter Schill

Netzausbau war lange, langsam.

00:34:44 Wolf-Peter Schill

Läuft jetzt aber auch mit einigen Fraktionen, gerade bei Offshore-Wasserstoffhochlauf.

00:34:48 Wolf-Peter Schill

Ist wirklich noch ganz am Anfang.

00:34:50 Wolf-Peter Schill

Steht da drin.

00:34:51 Wolf-Peter Schill

Versorgungssicherheit ist.

00:34:52 Wolf-Peter Schill

eigentlich auch bisher ganz gut, aber langfristig sozusagen ist da was zu tun.

00:34:56 Wolf-Peter Schill

Selbst Digitalisierung, Smart Meter Rollout, zieht langsam an.

00:34:59 Wolf-Peter Schill

Also, wenn man würdest du sagen, es ist eine faire Analyse aus dieser Metaanalyse, die ja gestern vorgelegt wurde, zu sagen, grundsätzlich ist bei der Energiewende vieles auf einem richtigen Weg.

00:35:10 Wolf-Peter Schill

Es gibt aber sozusagen an verschiedenen Punkten Potenziale, Kosten zu senken und effizienter zu werden.

00:35:16 Andreas Löschel

Ja, ich glaub, das ist eine ganz gute Zusammenfassung.

00:35:19 Andreas Löschel

Ich glaub,

00:35:20 Andreas Löschel

Der Weg ist, glaub ich, erst mal der Richtige.

00:35:24 Andreas Löschel

Das Tempo ist sicher etwas, was man dann diskutieren muss, aber die Richtung scheint mir da irgendwie sinnig gut zu sein.

00:35:34 Andreas Löschel

Und wie gesagt, wir machen da auch Fortschritte, auch wenn es eben in einigen Bereichen schon noch eben am Anfang eher ist und wo man noch einen weiten Weg vor sich hat.

00:35:44 Wolf-Peter Schill

Und dann haben wir diese sozusagen politischen Schlussfolgerungen des Wirtschaftsministeriums auch gestern vorgestellt.

00:35:50 Wolf-Peter Schill

Es gibt ein Papier, kann man sich runterladen.

00:35:52 Wolf-Peter Schill

Das heißt, klimaneutral werden, wettbewerbsfähig bleiben und da sehe ich aber so wirklich eine ein bisschen andere Interpretation dieser Sachlage.

00:36:00 Wolf-Peter Schill

Da steht drin, wir brauchen, wir stehen am Scheideweg.

00:36:04 Wolf-Peter Schill

Die Energiewende braucht eine Neuausrichtung und man muss alles viel marktlicher, effizienter, flexibler und auch technologieoffener machen.

00:36:14 Wolf-Peter Schill

Ist das was, was dir auch aufgefallen ist, oder denkst du, da liest man zu viel zwischen den Zeilen?

00:36:19 Andreas Löschel

Ja, das ist jetzt halt eine politische Kommunikation, würde ich mal denken und da möchte man natürlich auch seine Punkte noch mal machen, die sind ja nicht falsch, also zu sagen, man möchte jetzt noch mal drauf schauen, wo kann man tatsächlich die Energiewende.

00:36:35 Andreas Löschel

Kostengünstiger gestalten.

00:36:36 Andreas Löschel

Ich glaube, das ist ein ganz wichtiger Punkt.

00:36:38 Andreas Löschel

Wir haben auch gesagt, die Marktintegration der Erneuerbaren läuft einfach noch nicht so, wie wir das gerne hätten.

00:36:45 Andreas Löschel

Das ist ja eine Bestandsaufnahme, die auch, glaube ich, sinnig ist, wenn man sich anschaut.

00:36:50 Andreas Löschel

wie viel negative Stunden hat man eigentlich im Jahr, wo, wo liefern eigentlich auch die Erneuerbaren rein?

00:36:57 Wolf-Peter Schill

Stunden mit negativen Preisen, mit negativen.

00:36:59 Andreas Löschel

Strompreisen, ne, wo, wo dann auch viele Erneuerbaren dann noch mit reingehen, sozusagen.

00:37:04 Wolf-Peter Schill

Kann man übrigens bei uns auf unserer Homepage auf dem OpenEnergy Tracker sehen, wann und wie oft und wie negativ und wer produziert da, das ist verlinkt.

00:37:11 Andreas Löschel

Genau, also hier genau, werben noch mal Werbung noch mal für den Energy Tracker, der ist nämlich sehr sinnvoll und dann sieht man auch, man hat im Endeffekt schon.

00:37:19 Andreas Löschel

Ende Oktober, Ende August eigentlich die negativen Preise vom letzten Jahr getoppt und die waren schon Spitze, sozusagen.

00:37:26 Wolf-Peter Schill

Also schon in 5% aller Stunden, eine Sache.

00:37:29 Andreas Löschel

Und das heißt, da gibt es doch offensichtlich Anpassungsbedarf und ich sag mal, wenn man eben auch langfristig die Energiewende voranbringen möchte, dann muss man, glaube ich, diesen Anpassungsbedarf schon sehen und darauf auch irgendwo reagieren.

00:37:42 Andreas Löschel

Aber

00:37:43 Andreas Löschel

Ich sehe jetzt nicht, dass das jetzt sich gänzlich anders darstellt als die Politiken, die wir bisher gesehen haben.

00:37:52 Wolf-Peter Schill

Das gilt vielleicht so für diese grundsätzlichen Punkte: Flexibilität heben, alles sozusagen ein bisschen effizienter machen.

00:37:58 Wolf-Peter Schill

Aber ich glaube, ein Punkt, über den viele ja auch schon im Vorfeld lange gesprochen hatten, ist diese Sorge, dass die vielleicht etwas.

00:38:05 Wolf-Peter Schill

Sagen wir mal, weniger progressive neue Wirtschaftsministerin im Vergleich zu ihrem Vorgänger.

00:38:09 Wolf-Peter Schill

Progressiv, was die Erneuerbaren angeht, muss man sagen, dass sie doch eigentlich eher eine Präferenz hat, die Erneuerbaren nicht weiter zu beschleunigen, sondern vielleicht eher ein bisschen abzubremesen.

00:38:20 Wolf-Peter Schill

Und ein wesentlicher Hebel dazu ist die vorher von uns ja schon benannte Strombedarfsprognose.

00:38:26 Wolf-Peter Schill

Da würde ich gerne noch mal ein bisschen reingehen.

00:38:28 Wolf-Peter Schill

Also, wir haben ja vorhin schon gesagt, im Erneuerbare-Energien-Gesetz gibt es diese Leistungsziele und es gibt so ein relatives Ziel.

00:38:35 Wolf-Peter Schill

80% Erneuerbare und das impliziert eigentlich, dass man damit rechnet.

00:38:39 Wolf-Peter Schill

2030 haben wir einen Stromverbrauch, Bruttostromverbrauch von 750 Terawattstunden und heute sind das halt so gut 500.

00:38:46 Wolf-Peter Schill

Und die Frage ist jetzt, wie viel wird es denn wirklich, wenn wir zunehmend Strombedarf haben für Elektroautos, Wärmepumpen, grüner Wasserstoff, aber auch so Sachen wie neue Rechenzentren et cetera.

00:38:57 Wolf-Peter Schill

Und jetzt haben wir vorher schon ein bisschen versucht, das zu erklären.

00:39:00 Wolf-Peter Schill

Wenn der Strombedarf nicht so stark steigt und laut diesen dieser vorgelegten Studie sind die verschiedenen Szenarien zwischen 600 und 700 Terawattstunden, dann könnte man eben auch weniger erneuerbaren Ausbau machen.

00:39:12 Wolf-Peter Schill

Was mir da jetzt auffiel, war in diesem Gutachten steht.

00:39:15 Wolf-Peter Schill

Wenn man denn die Industrie wirklich dekarbonisieren will und viel Strom für Industrieprozesse, Wärme und Wasserstoff braucht, ist man eher an der oberen Ende dieser Spanne 600 bis 700 Terawattstunden.

00:39:27 Wolf-Peter Schill

Das BMW E aber in seinem.

00:39:29 Wolf-Peter Schill

Paper von gestern sagt, realistischer wäre, dass man sich an der unteren Spanne orientiert und dann wird explizit gesagt, dann wäre es auch effizient, weniger auszubauen beziehungsweise wäre, man möchte ineffiziente Überkapazitäten vermeiden.

00:39:43 Wolf-Peter Schill

Wie siehst du das?

00:39:43 Andreas Löschel

Ja, wie ich vorhin gesagt hab, ich mein, wir sollten vieles tun, damit man diese Elektrifizierung voran bekommen und tatsächlich auch den Strombedarf sinnigerweise nach oben bringen für Anwendungen, wo eben der Strom auch Sinn macht.

00:39:58 Andreas Löschel

Aber ich glaube, man muss schon zur Kenntnis nehmen, dass sich das schwieriger gestaltet als wir das eigentlich erwartet haben.

00:40:05 Andreas Löschel

Und wir haben ja diese Zielsetzungen, die wir jetzt augenblicklich haben, sozusagen rückgerechnet in gewisser Weise auch von den Bedarfen, die wir gedacht haben, die brauchen wir eigentlich für die Zukunft.

00:40:19 Andreas Löschel

Jetzt kommt das nicht so.

00:40:21 Andreas Löschel

Und das bedeutet eben 2 Dinge.

00:40:23 Andreas Löschel

man Man darf nicht nachlassen, dass wir eben diese sinnigen Bedarfe auch schaffen für die Zukunft.

00:40:30 Andreas Löschel

Aber wie gesagt, es macht ja dann auch Sinn, das erst mal zur Kenntnis zu nehmen, dass wir heute eben den niedrigsten Strom, die niedrigste Stromnachfrage seit 30 Jahren haben, wir da ein Trend sehen, wo die Stromnachfrage dauernd nach unten geht,

00:40:44 Andreas Löschel

die wird wieder ansteigen, das nehmen ja auch alle Studien so an und ich glaub, das stimmt auch.

00:40:50 Andreas Löschel

Aber wie schnell das geht, das wissen wir eben nicht und deswegen sind 2 Sachen, glaub ich, wichtig.

00:40:55 Andreas Löschel

Einmal da drauf zu schauen, können wir eigentlich durch diese missliche Situation, die wir augenblicklich haben, etwas an den Kosten einsparen, aber auch dann zu schauen, wenn das denn alles kommt, ja, wie

00:41:10 Andreas Löschel

stellen wir uns denn auf, dass wir das auch bewältigen können, also nicht nur jetzt nach unten zu schauen, können wir da Abstriche machen im Netzausbau zum Beispiel, sondern können wir auch sicherstellen, dass wenn diese Elektrifizierung richtig abhebt, dass wir dann auch die Netze dafür bereitstellen, die wir brauchen und deswegen hab ich vorhin gesagt, modularer Ansatz in der Planung, also eben auch für größere Bedarfe schon mal vorplanen, also Genehmigungsverfahren, Planungsverfahren durchführen, aber vielleicht noch nicht

00:41:40 Andreas Löschel

bauen.

00:41:40 Andreas Löschel

Das kann dann eben auch sehr schnell gehen, weil wir jetzt gesehen haben mit den neuen Projekten, wenn das mal durchgenehmigt ist und durchgeplant ist, dann braucht so ein Netzausbau vielleicht nur noch 23 Jahre.

00:41:52 Andreas Löschel

Also kann das sehr, sehr schnell gehen.

00:41:54 Wolf-Peter Schill

Wird nicht wieder so Lieferkettenprobleme dazu kommen?

00:41:57 Andreas Löschel

Genau, aber dann wäre mit der Entzerrung die Hoffnung, dass wir das auch dann schnell stemmen können, weil wir es, wie gesagt, etwas verstetigt haben.

00:42:03 Andreas Löschel

Und zum anderen gilt das natürlich für die Erneuerbaren auch.

00:42:06 Andreas Löschel

Also ich hab nicht rausgelesen, dass wir da uns zurücklehnen können, sondern

00:42:10 Andreas Löschel

wir müssen eigentlich die Dynamik, die wir jetzt haben, mindestens halten.

00:42:14 Wolf-Peter Schill

Das hast du nicht rausgelesen aus diesem wissenschaftlichen Gutachten oder aus der B.M.W.E.

00:42:18 Wolf-Peter Schill

Kommunikation.

00:42:20 Andreas Löschel

Also

00:42:21 Andreas Löschel

das hab ich jetzt aus beiden eigentlich nicht unbedingt rausgelesen, weil ich das so gelesen habe, auch aus der BMW Kommunikation, dass man hier andere Schwerpunkte setzen mag, also ne eben mehr auf die große PV, weniger auf die kleine PV, mehr im Endeffekt im Wind onshore, weniger auf Offshore, aber so richtig

00:42:44 Andreas Löschel

Grundsätzlich angegangen habe ich das nicht gesehen, auch in der Diskussion nicht, ne, sondern ne, das wird dann eben die günstigen erneuerbaren Steige gemacht.

00:42:52 Andreas Löschel

Aber was ich sagen will ist, dann muss ich natürlich auch die Option haben, da noch mal richtig zulegen zu können, auch bei den Erneuerbaren.

00:43:00 Andreas Löschel

Und das bedeutet zum Beispiel, ist ja auch eine Diskussion, die aufgemacht wurde im Koalitionsvertrag, die Flächenziele, die brauchen wir dann zum Beispiel, ne.

00:43:09 Andreas Löschel

Also das heißt, 2% der Fläche für den Windausbau bereitzustellen,

00:43:14 Andreas Löschel

Zu stellen, das wird man dann brauchen, auch wenn man eben nach oben noch mal schneller werden möchte.

00:43:22 Andreas Löschel

Deswegen also nicht nur nach unten schauen, sondern eben auch nach oben schauen und das ein bisschen flexibilisieren.

00:43:27 Andreas Löschel

Also, ich glaube, die Mitteilung, die ich mitgenommen habe, ist.

00:43:31 Andreas Löschel

Das ist alles sehr komplex vorherzusehen.

00:43:34 Andreas Löschel

Ja, also vor 4 Jahren hat das EWI 57 Terawattstunden Stromnachfrage für 2030 in dem Gutachten geschrieben.

00:43:44 Andreas Löschel

2025 das hören wir jetzt eher 600, also ist sehr schwierig.

00:43:49 Andreas Löschel

Ja, und das bedeutet, wir müssen uns in beide Richtungen eigentlich reagibler machen und das ist besondere Herausforderungen, wie gesagt, für Netze, aber eben dann auch für die Erneuerbaren.

00:43:58 Wolf-Peter Schill

Interessant, also ich hab es tatsächlich doch etwas divergenter wahrgenommen in diesem wissenschaftlichen Gutachten.

00:44:04 Wolf-Peter Schill

Da steht auch explizit drin: Umfangreicher erneuerbaren Ausbau bleibt so oder so wichtig.

00:44:08 Wolf-Peter Schill

In dem BMW-Papier lese ich wirklich: Wir bauen nur so viel zu, wie wir tatsächlich brauchen.

00:44:13 Wolf-Peter Schill

Wir vermeiden so ineffiziente Überkapazitäten.

00:44:16 Wolf-Peter Schill

Ich persönlich hab da wirklich so ein gewisses Störgefühl oder eigentlich

00:44:19 Wolf-Peter Schill

Gleich, gleich mehrere.

00:44:20 Wolf-Peter Schill

Das Erste und Offensichtliche ist, wie viel Strom wir tatsächlich in Zukunft brauchen, ist natürlich nicht, nicht völlig exogen.

00:44:26 Wolf-Peter Schill

Das fällt nicht vom Himmel, sondern die Politik kann und sollte ja eigentlich, wie du auch gesagt hast, was dafür tun, dass die Sektorenkopplung vorankommt.

00:44:33 Wolf-Peter Schill

Also sprich zu sagen, wir brauchen wenig Strom, deswegen können wir uns zurücklehnen oder Zeit und Kosten sparen bei erneuerbaren Ausbauen, Netzausbau, finde ich an der Stelle sozusagen logisch ein bisschen, bisschen schwierig, wenn ich doch eigentlich die Sektorenkopplung voranbringen kann durch meine Politikentscheidung.

00:44:48 Wolf-Peter Schill

Und das Zweite, wie schon gesagt, weniger Sektorenkopplung heißt mehr fossile Kraft und Brennstoffe, mehr Emissionen.

00:44:54 Wolf-Peter Schill

Also, die eigentlich überall in diesem BMW-Dokument angestrebte ganzheitliche Sicht sehe ich an der Stelle nicht, denn dieses zu viel Grunde liegende Gutachten sagt ja auch explizit: Wir brauchen diese Sektorenkopplung, um auf diesen Klimaneutralitätsbad zu kommen.

00:45:09 Wolf-Peter Schill

Und das Dritte, was aus meiner Sicht ziemlich vernachlässigt wird, sind diese.

00:45:13 Wolf-Peter Schill

doch sicher auch vorhandenen positiven Effekte eines stetigen, kräftigen erneuerbaren Zubaus, der vielleicht sogar ein bisschen über das Ziel hinausgeht.

00:45:21 Wolf-Peter Schill

Sowas wie Investitionssicherheit, Planbarkeit, aber auch sowas wie Lieferketten.

00:45:28 Wolf-Peter Schill

Wenn ich jetzt weniger mache und dann später mehr machen muss, dann kriege ich doch wieder die neuen Friktionen rein.

00:45:33 Wolf-Peter Schill

Dann ist das Material knapp, dann sind die Anlagen knapp und die Kapazitäten zur Installation.

00:45:38 Wolf-Peter Schill

Siehst du da nicht auch einen gewissen Wert darin, dass man tatsächlich einen kräftigen

00:45:44 Wolf-Peter Schill

Ausbaupfad tatsächlich vorantreibt, selbst wenn wir vielleicht kurzfristig etwas mehr erneuerbaren Strom haben als geplant.

00:45:51 Andreas Löschel

Ja, also ich hab eine unterschiedliche Einschätzung, glaub ich, da was eben die Bedeutung oder was die dahinter liegenden Dynamiken angeht.

00:45:58 Andreas Löschel

Ich glaub eben nicht, dass wir jetzt bei Wind zum Beispiel oder bei PV in der Freifläche jetzt weniger machen können.

00:46:05 Andreas Löschel

Das hab ich ja gesagt, wir müssen wahrscheinlich sogar mehr machen.

00:46:07 Wolf-Peter Schill

Da gibt es keine Ausschreibungsmengen beibehalten.

00:46:09 Andreas Löschel

Die Ausschreibungsmengen müssen, glaub ich, beibehalten werden, auch um die Mengen tatsächlich

00:46:13 Andreas Löschel

tatsächlich zu bekommen, um 80% Strom aus Erneuerbaren zu haben, selbst wenn 600 Terawattstunden der Strombedarf sein möchte oder 630 oder was auch immer die Zahl dann sein wird.

00:46:24 Andreas Löschel

Das wird man jetzt noch mal festlegen.

00:46:25 Andreas Löschel

Also ich sehe da jetzt wirklich nichts, was drauf hindeutet, dass wir da weniger machen können.

00:46:32 Andreas Löschel

In anderen Bereichen ist es vielleicht anders.

00:46:35 Andreas Löschel

Also eine Diskussion war ja um die Aufdachanlagen,

00:46:38 Andreas Löschel

Und ich glaube, da ist es schon eine faire Diskussion zu sagen: Ist das etwas, was der Staat noch einmal speziell fördern soll?

00:46:46 Andreas Löschel

Es ist ein sehr spezielles Segment und augenblicklich kommt da die.

00:46:52 Andreas Löschel

die Wirtschaftlichkeit eben weniger aus der Förderung, sondern die kommt eben aus den Eigenverbräuchen des Stroms.

00:47:01 Andreas Löschel

Mit den hohen Strompreisen gekoppelt, schafft das eben eine gute Rentabilität auch der Investitionen.

00:47:07 Andreas Löschel

Viele investieren dann auch noch in Batterien mit dazu, um als sie Autarkie gerne hätten oder stärkere Eigenversorgung.

00:47:14 Andreas Löschel

Und das, glaube ich, wird auch in Zukunft stattfinden und vielleicht weniger, wenn man es nicht mehr fördert.

00:47:20 Andreas Löschel

Aber deswegen wollen wir stärker in diese Freiflächen P.V.

00:47:24 Andreas Löschel

gehen.

00:47:24 Andreas Löschel

Das ist ja die effizientere Option auch für die Energiewende, die sinnigere.

00:47:28 Andreas Löschel

Wenn der Staat Geld in die Hand nimmt, dann soll er es dafür in die Hand nehmen, aus meiner Sicht, und eben etwas priorisieren.

00:47:35 Andreas Löschel

Aber ich sehe jetzt nicht, dass da drin stand oder auch dass, dass wir es leisten können, dass.

00:47:40 Andreas Löschel

In den anderen Bereichen, die eben ganz zentral sind, dass man da weniger macht.

00:47:44 Wolf-Peter Schill

Ich finde, man könnte sogar umdrehen.

00:47:46 Wolf-Peter Schill

Also, es könnte ja auch Argumente dafür geben, dass wir nicht nur den PV-Freiflächenausbaupfad beibehalten, sondern dass wir sogar noch mehr machen.

00:47:53 Wolf-Peter Schill

Man muss ja sehen, wir schwimmen gerade weltweit in PV-Modulen.

00:47:56 Wolf-Peter Schill

China hat 'ne massive Überproduktion.

00:47:58 Wolf-Peter Schill

PV ist so günstig wie noch nie.

00:48:00 Wolf-Peter Schill

Es wurden ja sogar schon so Konzepte diskutiert.

00:48:03 Wolf-Peter Schill

Könnten wir sogar so 'ne PV-Modul-Reserve anlegen, um uns auch abzusichern gegen irgendwelche möglichen künftigen Importschocks?

00:48:09 Wolf-Peter Schill

Wie siehst du das?

00:48:10 Wolf-Peter Schill

Wäre es nicht vielleicht sogar positiv, jetzt wo das so günstig ist, noch mehr zuzubauen?

00:48:14 Wolf-Peter Schill

Vielleicht eher Freifläche als Aufdachanlagen, auch um uns abzusichern gegen solche künftigen potenziellen Importschocks und auch gegen künftige fossile Energiepreisschocks.

00:48:24 Andreas Löschel

Also, wie gesagt, man sollte da dynamisch weiter ausbauen.

00:48:27 Andreas Löschel

Aber die, die das Problem, das haben wir besprochen, ist, wir braucht natürlich auch die Aufnahmefähigkeit sozusagen des Stroms in die Netze und das sind 2 Dinge.

00:48:36 Andreas Löschel

zum einen, wir brauchen dann auch systemdienliche Speicher, das sind glaub ich ein ganz wichtiges Thema.

00:48:42 Andreas Löschel

Wir sehen ja ein dynamischen Speicherausbau, aber auch da gilt ein Großteil sind Kleinspeicher und die helfen uns dann eben weniger sozusagen für diese systemische Betrachtung.

00:48:52 Andreas Löschel

Also das heißt, wir bräuchten eigentlich mehr große Speicher und dann braucht man eben auch diese Aufnahme des Stroms in den Sektoren, da sind wir bei der Sektorenkopplung.

00:49:02 Andreas Löschel

Das heißt jetzt, das Überbauen des Überbauens wollen, sozusagen, ne, das halte ich für etwas schwierig, gerade eben in Zeiten, wo wir eben schon viele negative Preise haben, ne, wo die Marktwerte niedrig sind.

00:49:13 Andreas Löschel

Also die Aufgabe muss schon sein, diese Marktwerte erst mal wieder hoch zu kriegen, sozusagen, ne, dass es eben wirklich rentierlich ist, dann senkte das auch ein.

00:49:22 Andreas Löschel

Signal im Endeffekt an die Investoren.

00:49:24 Andreas Löschel

Das ist ja ein großes Problem, gerade bei der P.

00:49:26 Andreas Löschel

V., weil wir da eben viel Gleichzeitigkeit haben und dann eben viel Kannibalisierung haben.

00:49:32 Andreas Löschel

Da müssen wir die Abnahmefälle schaffen und solange wir die nicht haben, halte ich es jetzt für schon schwierig, da noch mal stärker auch dann auf der Angebotsseite reinzugehen, weil wir da natürlich dann auch große Probleme auch für das System nachziehen und deswegen.

00:49:48 Andreas Löschel

Nee, wir können es ja nicht zurücklehnen, wir brauchen diese Stromabnahmefälle in den Sektoren oder Flexibilität oder Flexibilitätsspeicher und wie gesagt, da muss man alles tun, dass der der Rahmen passt und du hast ja angesprochen, das ist ein wirklich dickes Brett, ich denke mal, da müssen ganz viele Dinge in die Hand genommen werden, wenn man das wirklich realisieren möchte und das wird das eigentlich Spannende sein, die.

00:50:13 Andreas Löschel

politische Kommunikation, die war ja jetzt erst mal auf einer sehr hohen Flughöhe.

00:50:17 Andreas Löschel

Aber jetzt das in Gesetze zu bringen, ich denke, das wär ein, es wird eine große, große Herausforderung für das ganze Haus.

00:50:26 Wolf-Peter Schill

Dann vielleicht noch ein wichtiger Punkt, der auch im Vorfeld schon stark diskutiert wurde, das sind die Gaskraftwerke.

00:50:32 Wolf-Peter Schill

Also unter der Überschrift Versorgungssicherheit in diesem zugrundeliegenden wissenschaftlichen Gutachten wird das ja auch ausgeführt, dass die.

00:50:39 Wolf-Peter Schill

Versorgungssicherheit im Moment gut ist, aber damit das auch so bleibt, braucht es sozusagen steuerbare Kraftwerke und Flexibilität.

00:50:46 Wolf-Peter Schill

Und das ist auch ein Punkt, den die Ministerin relativ stark aufgegriffen hat, gesagt hat: Ja, wir brauchen, wir brauchen vor allem Gaskraftwerke.

00:50:54 Wolf-Peter Schill

Vielleicht das noch so ein bisschen differenzieren.

00:50:56 Wolf-Peter Schill

Im Gutachten steht, man braucht.

00:50:57 Wolf-Peter Schill

Kapazitätsmechanismen, die sozusagen dafür sorgen, dass solche Kapazitäten bereitgestellt werden.

00:51:03 Wolf-Peter Schill

Die Ministerin hat gesagt, wir brauchen einen Kapazitätsmarkt.

00:51:07 Wolf-Peter Schill

So oder so braucht es sozusagen aus ihrer Sicht im großen Umfang neue Gaskraftwerke.

00:51:11 Wolf-Peter Schill

Wie siehst du das?

00:51:12 Andreas Löschel

Ja, also da glaube ich, stehen wir auch in einer gewissen Tradition, auch mit der Vorgängerregierung.

00:51:18 Andreas Löschel

Die Frage, wie schaffen wir eigentlich Versorgungssicherheit nach dem Kernenergieausstieg und nach dem oder mit dem Kohleausstieg?

00:51:28 Andreas Löschel

die beschäftigt ja auch die Regierung schon seit langer Zeit.

00:51:32 Andreas Löschel

Man hat es ja in der Kraftwerksstrategie in der Ampelregierung diskutiert, hat es aber nicht zum Abschluss gebracht und hat damals sozusagen 10 Gigawatt als Menge festgelegt, die man gerne ausschreiben wollte.

00:51:46 Andreas Löschel

Am Anfang waren es mal mehr und dann, aber man wollte dort eben rasch sozusagen

00:51:53 Andreas Löschel

einen Einstieg machen in so eine Ausschreibung, einfach weil wir sehen, es gibt eine Lücke, die vielleicht auch, weil Politik da Geld ins Schaufenster gestellt hat, auch privat nicht mehr geschlossen wird.

00:52:08 Andreas Löschel

Ne, wir sehen, da passiert eigentlich viel zu wenig.

00:52:11 Wolf-Peter Schill

Ne, also die Investoren warten, wenn ja.

00:52:14 Andreas Löschel

Das ist eine Self Self-fulfilling-Prophecy, sagt man, glaube ich, ne, wenn ich mal sage, wir brauchen unbedingt neue Kraftwerke, sonst gibt es ein Problem und dann

00:52:23 Andreas Löschel

irgendwie klarmachen, dass die Regierung auch bereit wär, dafür Geld in die Hand zu nehmen.

00:52:28 Andreas Löschel

Dann investiert natürlich niemand mehr aus privaten Investitionsanreizen, sondern wartet erstmal bis dann auch tatsächlich dieses Geld fließt.

00:52:36 Andreas Löschel

Und so sind wir jetzt gerade, dass alle warten darauf, dass es eben eine Strategie gibt, eine Kraftwerksstrategie oder was Ähnliches, jetzt ein Kapazitätsmarkt,

00:52:48 Andreas Löschel

der dann eben dafür zahlt, dass Kraftwerke vorgehalten werden, die dann eben in zum Beispiel Zeiten der Dunkelflaute einspringen können, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

00:52:59 Andreas Löschel

Und wie gesagt, das ist eine Tradition, die eine Diskussion, die schon länger da ist, eigentlich schon in der letzten Regierung und die jetzt wieder aufgegriffen wird und ich die aus meiner Sicht auch sinnvoll aufgegriffen wird.

00:53:13 Wolf-Peter Schill

In Grundzügen ist das ja eigentlich auch gleich geblieben.

00:53:15 Wolf-Peter Schill

Die alte Regierung der Ampel hat ja auch schon geplant, zunächst Ausschreibungen zu machen.

00:53:19 Wolf-Peter Schill

Bei der Ampel war das noch in 2 verschiedenen Segmenten und dann etwas später in innerhalb von einigen Jahren einen Kapazitätsmarkt oder Mechanismus zu etablieren.

00:53:27 Wolf-Peter Schill

Die aktuelle Regierung will das eigentlich auch machen.

00:53:29 Wolf-Peter Schill

Diese Ausschreibungen heißen jetzt, glaub ich, Schnellboot.

00:53:32 Wolf-Peter Schill

Also, man möchte schnell ausschreiben.

00:53:33 Wolf-Peter Schill

Gestern hat die Ministerin gesagt, bis Ende des Jahres möchte man.

00:53:37 Wolf-Peter Schill

Ausschreiben oder Klarheit über die Ausschreibung haben und danach dann einen Kapazitätsmarkt einführen.

00:53:42 Wolf-Peter Schill

Den großen Unterschied, den ich sehe, die letzte Regierung hat relativ starke Anforderungen an die an die Umrüstbarkeit auf Wasserstoff vorgeschrieben oder vorgesehen in diesem geplanten Kraftstessicherheitsgesetz und davon läßt sich jetzt aktuell nichts mehr.

00:53:56 Wolf-Peter Schill

Wie schätzt du das ein?

00:53:57 Wolf-Peter Schill

Die Branche hat ja gesagt, wir dürfen das nicht überfrachten.

00:54:00 Wolf-Peter Schill

Wenn wir Gaskraftwerke schnell und günstig bauen wollen, dann wird es nur unnötig teuer, wenn wir das sozusagen, wenn wir da vorschreiben, die

00:54:07 Wolf-Peter Schill

müssen Wasserstoff ready sein, also Wasserstoff auch verstromen können, zumeist den Wasserstoff auf absehbare Zeit eh nicht gibt.

00:54:13 Wolf-Peter Schill

Wohingegen andere, die andere Seite argumentiert, ja, wenn wir aber einfach fossile Gaskraftwerke bauen, dann machen wir so 'n fossil Login, die laufen dann möglicherweise Jahrzehnte.

00:54:22 Wolf-Peter Schill

Wo, wo bist du da in dieser Debatte?

00:54:24 Andreas Löschel

Ja.

00:54:25 Andreas Löschel

Also, erst mal geht es ja darum, um Versorgungssicherheit.

00:54:28 Andreas Löschel

Das heißt, wir sprechen eigentlich über steuerbare Leistung, die wenige Stunden im Jahr laufen soll.

00:54:35 Andreas Löschel

Die soll eben eigentlich nur dann laufen, wenn tatsächlich Probleme da sind, die Erneuerbaren eben nicht in dem Umfang liefern und das werden eben eher.

00:54:47 Andreas Löschel

wenige Stunden des Jahres sein, 300, 400, 500 Stunden.

00:54:52 Andreas Löschel

Aber das geht nicht um Kraftwerke, die hier dauerhaft sozusagen am Markt irgendwie laufen sollen.

00:54:59 Andreas Löschel

Das ist mal ganz wichtig als Einordnung sozusagen.

00:55:02 Andreas Löschel

Und dann sehen wir eben, ja, es gibt diese Lücke, die auch perspektivisch zu decken ist.

00:55:08 Andreas Löschel

Und wenn man jetzt da erstmal aus Versorgungssicherheitssicht drauf schaut.

00:55:14 Andreas Löschel

dann wird man wahrscheinlich drauf kommen, dass es ja, es gibt verschiedene Optionen.

00:55:20 Andreas Löschel

Also wir können ja Biogas, Gaskraftwerke, KWK Anlagen, Wasser oder was auch immer, aber dann wahrscheinlich wird es doch ein großer Teil werden, eben Gasturbinen sein, die da irgendwie dann mit dabei sind und entsprechend kurzfristig dann einspringen können.

00:55:38 Andreas Löschel

Und jetzt ist die Frage, wie macht man das eigentlich?

00:55:41 Andreas Löschel

Und da scheiden sich die Geister.

00:55:44 Andreas Löschel

Und das wird jetzt interessant sein.

00:55:47 Andreas Löschel

Natürlich ist es auch eine Regulierungsfrage.

00:55:49 Andreas Löschel

Also, ich sag mal, der.

00:55:50 Andreas Löschel

Wasserstofffokus der letzten Bundesregierung, der kam ja da daher, dass man eigentlich gesagt hat, wir haben gar kein Versorgungssicherheitsproblem und wir bauen diese Kraftwerke des des Klimaschutzes wegen als Dekarbonisierung, als Dekarbonisierungsmaßnahme und dann brauche ich den Wasserstoff, ne, weil sonst hab ich ja gar keine Option sozusagen.

00:56:11 Wolf-Peter Schill

Wobei die Länderregierung hat das in 2 Segmente gespalten, ne, weil ja die, das muss EU rechtlich genehmigt werden, so eine so eine staatliche Maßnahme oder Beihilfe und

00:56:20 Wolf-Peter Schill

Teil hat man gesagt, ist Versorgungssicherheit, das könnten normale Gaskraftwerke sein, Teil ist Dekarbonisierung, das muss dann Wasserstoff sein.

00:56:27 Wolf-Peter Schill

Und jetzt haben wir im Moment gerade eigentlich nur diesen, diesen Teil Versorgungssicherheit, richtig.

00:56:31 Andreas Löschel

Ich glaube, diese Spaltung, die war schon eine politische Wollte, sozusagen.

00:56:36 Andreas Löschel

Eigentlich wollte man da nicht in überhaupt nicht mit Versorgungssicherheit rein, sondern nur mit Klimaschutz, ne?

00:56:41 Andreas Löschel

Das war schon ein Teil der Verhandlung, sozusagen, den man mit der E.U.

00:56:45 Andreas Löschel

hat.

00:56:46 Andreas Löschel

Und jetzt nehm ich das so wahr, dass man das eigentlich komplett auf diesen Versorgungssicherheitsaspekt stellen möchte.

00:56:53 Andreas Löschel

Und dann wird eben die Frage sein, also einmal, da gibt es dieses Versorgungssicherheitsproblem, die der Versorgungssicherheitsbericht, das Monitoring der Bundesnetzagentur sagt, ja, wir brauchen diese Kraftwerke, das war auch im letzten Versorgungssicherheitsmonitoring schon drin gestanden, aber jetzt ist es ein bisschen anders.

00:57:13 Andreas Löschel

frasiert, würd ich mal sagen, also doch mit einer größeren Dringlichkeit noch mal versehen.

00:57:18 Andreas Löschel

Ja, also man hat sozusagen die Voraussetzungen hier auch solche Kapazitätsmechanismen aufzusetzen und aus Versorgungssicherheitssicht heraus solche Kraftwerksausschreibungen zu machen.

00:57:32 Andreas Löschel

Und dann wird es ein bisschen drum gehen, noch mal, wie dann, ich sag mal, für diese, also man bräuchte dann sozusagen nicht mehr zwingend wahrscheinlich diese Wasserstoffoption am Schluss.

00:57:43 Andreas Löschel

Aber das sind, glaub ich, gerade laufende Verhandlungen, wie das ausgestaltet werden darf und kann.

00:57:49 Wolf-Peter Schill

Was findest du sinnvoll, wenn man sagt, die müssen irgendwie wasserstofffähig sein nach zu definierenden Kriterien oder müssen sogar zu irgendeinem Datum umgerüstet werden?

00:57:57 Wolf-Peter Schill

Fändest du das gut oder eher nicht?

00:57:59 Andreas Löschel

Ja, also wie gesagt,

00:58:00 Andreas Löschel

wenn diese Kraftwerke wirklich wenig laufen, ja, dann wird sozusagen der CO₂-Beitrag der Kraftwerke sehr klein sein.

00:58:09 Wolf-Peter Schill

Und dann wäre es sozusagen unnötig teuer, doch dann auf Wasser.

00:58:12 Andreas Löschel

Dann muss man eben da genau hinschauen, ob das dann wirklich sein musste.

00:58:16 Andreas Löschel

Wenn sie viel laufen, dann haben wir ein Problem.

00:58:18 Andreas Löschel

Aber dann haben wir sowieso ein Problem, weil natürlich die Gaskraftwerke sind natürlich die natürlichen Feinde aller dieser anderen Flexibilitätsoptionen.

00:58:26 Andreas Löschel

Das heißt, wenn wir da überbauen, dann wenn wir da nicht weiterkommen, tatsächlich

00:58:30 Andreas Löschel

auch in der erneuerbaren Integration.

00:58:33 Andreas Löschel

Also das bedeutet, wir brauchen so wenige, wie wir, wie, wie es eben nötig ist, sozusagen.

00:58:39 Wolf-Peter Schill

Und die sollen auch so wenig laufen wie nötig.

00:58:40 Wolf-Peter Schill

Wie stehst du, Andreas, vor diesem Hintergrund, was du gerade erklärt hast, zu dem Satz, der in diesem BMW Papier steht: 'Stabile, verlässliche Grundlastkraftwerke müssen als Rückgrat der Versorgung neu aufgebaut werden?' Also hier werden Gaskraftwerke wirklich als Grundlastkraftwerke geframed.

00:58:55 Wolf-Peter Schill

Das kommt zweimal der Begriff.

00:58:56 Wolf-Peter Schill

Ist das einfach nur ein unglücklicher Begriff oder liegt da ein anderes Verständnis dahinter?

00:59:01 Andreas Löschel

Das ist schwierig zu interpretieren, aber meine Sichtweise ist eben die nicht.

00:59:05 Andreas Löschel

Also ich glaube nicht, dass wir jetzt im großen Maße Gaskraftwerke als Grundlastkraftwerke hier haben sollten, auch deswegen, weil das natürlich auch teuer wird.

00:59:16 Andreas Löschel

Ist ja klar, die Gaspreise, die sind zwar augenblicklich sehr niedrig, aber die werden ja perspektivisch anziehen, auch mit steigenden CO₂-Preisen.

00:59:28 Andreas Löschel

Und das bedeutet auch, das wird eine teure Option auch für die Zukunft.

00:59:33 Andreas Löschel

Und deswegen würde ich jetzt die Interpretation nicht so sehen.

00:59:37 Andreas Löschel

Also, ich glaube, wir sollten das eher als Absicherung, da braucht man es ja auch tatsächlich.

00:59:43 Andreas Löschel

Und da wäre ich auch offen dafür zu sagen, dann.

00:59:47 Andreas Löschel

machen wir da auch relativ wenig Zusatzanforderungen sozusagen dran.

00:59:52 Andreas Löschel

Man kann ja auch die Gasturbine dann später noch mal ersetzen, wenn man in 10 Jahren dann doch den grünen Wasserstoff oder den Wasserstoff allgemein in günstiger Form hat.

01:00:00 Andreas Löschel

Aber jetzt erst mal zu sagen, es geht um Versorgungssicherheit und da macht man erst mal Brot und Butterkraftwerke, das scheint mir jetzt nicht die schlechteste Option.

01:00:09 Andreas Löschel

Aber man darf es eben, man darf nicht überbauen, das ist das Problem so ein bisschen und das ist auch die Diskussion, die wir.

01:00:16 Andreas Löschel

Sicher noch bekommen werden.

01:00:17 Andreas Löschel

Wie geht man dann?

01:00:19 Andreas Löschel

Also, Schnellboot ist erstmal o.k., wenn man klein anfängt.

01:00:22 Andreas Löschel

Aber welche Mengen möchte man da eigentlich reinschieben?

01:00:26 Andreas Löschel

Das darf eben nicht zu groß werden, auch weil diese anderen Optionen.

01:00:30 Andreas Löschel

die dann potentiell ja vielleicht auch in der Zukunft zur Verfügung stehen, ja noch nicht so entwickelt sind und wir auch erst mal sehen möchten, welche anderen Dinge entwickeln sich eigentlich noch parallel zu den Speicher, Nachfrage, Flexibilität und anderes.

01:00:47 Andreas Löschel

Also die Anforderung, die ja jetzt immer gestellt wird, ist 96 Stunden muss ich hier Leistung gesichert erbringen können.

01:00:55 Andreas Löschel

Und man kann sich ja verschiedene Optionen perspektivisch vorstellen, die das auch vielleicht schaffen könnten, sozusagen.

01:01:01 Andreas Löschel

Aber heute ist das eben noch sehr, sehr schwierig aus meiner Sicht.

01:01:05 Andreas Löschel

Das kann aber eben für die Zukunft anders ausschauen.

01:01:08 Andreas Löschel

Und deswegen ist es schon wichtig, da auf Sicht zu fahren, auch wenn es um diese zusätzlichen Kraftwerke geht, weil man sonst die anderen Optionen einfach entwertet.

01:01:16 Wolf-Peter Schill

Eine grundsätzliche Kritik an den Kapazitätsmärkten, dass es dort eben im Grunde ein Produkt gibt, nämlich gesicherte Leistung, dann muss man mit solchen sogenannten Derating-Faktoren

01:01:25 Wolf-Peter Schill

zum Beispiel kommen für Speicher, die nicht so lange Energie vorhalten können, wie dann deren Leistung sozusagen etwas reduziert wird, rechnerisch.

01:01:32 Wolf-Peter Schill

Das ist ja die große Sorge, dass ein solcher Kapazitätsmarkt eben all diese anderen Optionen, die nicht klassische Kraftwerke, Gaskraftwerke sind, eben ein Stück weit diskriminiert.

01:01:42 Wolf-Peter Schill

Wie denkst du, sollte man damit umgehen?

01:01:45 Andreas Löschel

Genau, das ist auch eine Sache, die man jetzt, glaub ich, erst noch mal sehen muss,

01:01:49 Andreas Löschel

Was da in die Umsetzung kommt?

01:01:51 Andreas Löschel

Gestern wurde von dem Kapazitätsmarkt gesprochen.

01:01:54 Andreas Löschel

Das deutet irgendwie darauf hin, dass man eine Vorstellung hat von dem zentralen Kapazitätsmarkt, wo eine bestimmte Menge an gesicherter Leistung ausgeschrieben wird.

01:02:04 Andreas Löschel

und dann vielleicht auf existierenden Systemen aufgesetzt wird.

01:02:10 Andreas Löschel

Da wurde ja gestern auch drauf verwiesen.

01:02:13 Andreas Löschel

Es gibt in Europa Beispiele, das wär ja Belgien oder Großbritannien so als Vorlagen.

01:02:18 Andreas Löschel

Anders geht es ja gar nicht.

01:02:19 Andreas Löschel

Man hat ja im Übrigen die Kapazitätsmarktstadt, also den Kapazitätsmechanismusstadt, noch ein Jahr vorverlegt, sozusagen auf 27 Und mir ist ja sowieso jetzt gerade ein bisschen fraglich, wie sowas so schnell gehen

01:02:34 Andreas Löschel

kann denn da ist das Design ja ganz sensibel.

01:02:39 Andreas Löschel

Also über die Festlegung von die Ratingfaktoren zum Beispiel bestimme ich natürlich auch sehr stark, wie die Rentabilität der verschiedenen Technologien zum Beispiel ist und das muss man eben, da muss man ganz genau drauf schauen und.

01:02:52 Andreas Löschel

In dem zentralen Kapazitätsmarkt ist im Kern ja der Regulator, also die Regierung in letzter Instanz, dann bestimmend für die Zubaumengen.

01:03:04 Andreas Löschel

Und da ist auch klar, dass man wahrscheinlich eher eine Tendenz haben wird, mehr auszubauen als zu wenig, denn man möchte ja nicht auf Kante fahren, sozusagen, sondern wird wahrscheinlich lieber da

01:03:19 Andreas Löschel

eine gewisse Sicherheitsmarge einbauen wollen.

01:03:22 Wolf-Peter Schill

Was wieder zu Kosten führen?

01:03:24 Andreas Löschel

Kann, was zu Kosten führen kann, aber was ja dann wieder verschmiert wird, eigentlich dann über die entsprechenden Finanzmodelle, dann muss ja getragen werden, dann von den Schrumpfkunden, das fällt dann vielleicht gar nicht so auf, aber es kann eben in der Tendenz, und das ist ja die Kritik daran, dazu führen, dass man

01:03:45 Andreas Löschel

Eher mal zu viel Kraftwerke ausschreibt und deswegen also wird es drum gehen, wie wie stellt man sich in diesen Mechanismus tatsächlich vor?

01:03:53 Andreas Löschel

Wie kommen dann auch diese Flexibilitäten mit ins System und welche, wie wird eigentlich die Menge bestimmt, die man braucht für diesen Markt?

01:04:02 Andreas Löschel

Und wie gesagt, Schnellboot, es soll jetzt irgendwie schnell gehen.

01:04:06 Andreas Löschel

da muss man eben dann sicherstellen, dass es eine Menge ist, die das sozusagen nicht vorwegnimmt, diesen Prozess.

01:04:12 Wolf-Peter Schill

Das sind reine Gaskraftwerke, noch mal, ne, das.

01:04:14 Andreas Löschel

Das vermute ich jetzt mal, dass das sehr stark, also es gibt ja jetzt, es gab ja schon ein Entwurf für das Kraftwerkssicherungsgesetz,

01:04:22 Andreas Löschel

Gesagt, da stehen die 96 Stunden drin und das wird wahrscheinlich dann bedeuten, dass es hauptsächlich Gaskraftwerke sind.

01:04:28 Wolf-Peter Schill

Ja, ich glaube, das bleibt spannend, schreibt sich leicht.

01:04:31 Wolf-Peter Schill

Da steht ja in dem BMW-Dokument: Der technologieoffene Kapazitätsmarkt wird möglichst noch 2027 eingeführt, kann man leicht schreiben.

01:04:38 Wolf-Peter Schill

Aber wie man einen Kapazitätsmarkt tatsächlich technologieoffen hinbekommt, ist, glaub ich, eine große Frage.

01:04:43 Andreas Löschel

Genau, ja, das ist der Punkt mit den Festlegungen bei die Rating-Faktoren und so weiter, ist, glaub ich, eine große Herausforderung.

01:04:51 Andreas Löschel

Und 2027 steht ja schon vor der Tür.

01:04:53 Andreas Löschel

Also, das wird sehr, sehr sportlich und wie gesagt, es gibt ja da auch da ganz unterschiedliche Perspektiven.

01:05:00 Andreas Löschel

Es gibt ja auch viele Akteure, die eigentlich gerne mehr über Absicherungspflichten, zum Beispiel Anreize schaffen möchten.

01:05:09 Andreas Löschel

Also von privaten Akteuren, sich eben abzusichern gegenüber solchen Problemlagen der Dunkelflaute zum Beispiel und dann sozusagen.

01:05:18 Andreas Löschel

Marktendogen aus dem Markt heraus, diese Mengen sicherzustellen, die man dann für diese Zeiten auch benötigt.

01:05:27 Andreas Löschel

Da gibt es dann eben niemanden, der Mengen festlegt, sondern die ergeben sich aus dem Markt und wir hatten in der

01:05:34 Andreas Löschel

Diskussion der Plattform gibt nur 3 Stromsystemen und danach so ein gewisses Mischsystem angedacht.

01:05:42 Wolf-Peter Schill

Hybride Kapazität, hybride Kapazität, haben wir übrigens auch infusiv schon besprochen, ich verlinke die Episoden.

01:05:47 Andreas Löschel

Genau, und da sind ja Akteure dann auch dabei, die also ich glaub mit Christoph Maurer wurde ja gesprochen, mit anderen, die da sehr aktiv waren, dann auch in diesem Design.

01:05:56 Andreas Löschel

Also das ist alles andere als trivial und wurde gestern ja auch kurz gestreift.

01:06:01 Andreas Löschel

Also was man immer auch macht, man muss sich überlegen, wie kriegt man eigentlich

01:06:04 Andreas Löschel

diese anderen Optionen jenseits der Kraftwerke rein.

01:06:07 Andreas Löschel

Aber dass man jetzt im Kern erstmal mit den Kraftwerken anfängt, das scheint mir auch sinnvoll.

01:06:11 Wolf-Peter Schill

Aber auch um es noch mal ganz festzuhalten, ich sehe hier schon eine Vorfestlegung wirklich auf dem Kapazitätsmarkt.

01:06:15 Wolf-Peter Schill

Also zum Beispiel diese Alternative, eine Absicherungspflicht, die du gerade aufgemacht hast, die wird hier explizit nicht erwähnt.

01:06:21 Andreas Löschel

Genau, das sehe ich auch so und das halte ich für ein Problem.

01:06:23 Wolf-Peter Schill

Gut, Andreas, ich glaub, wir müssen langsam so ein bisschen Schleifchen dran machen.

01:06:26 Wolf-Peter Schill

Also vielleicht kannst du noch mal ganz kurz sagen, was ist dein Zwischenfazit zu den beiden Dokumenten, wie sie jetzt da liegen, zum politischen Prozess, worauf kommt?

01:06:34 Andreas Löschel

Uns jetzt an?

01:06:36 Andreas Löschel

Ja, erst mal, ich war ja in den letzten Monaten ja sehr überrascht, sozusagen wie harsch die Diskussion auch war zu diesem Monitoring.

01:06:46 Andreas Löschel

Ich konnte es auch teilweise nicht nachvollziehen, weil erst mal eine Bestandsaufnahme zu machen, wo steht man bei der Energiewende, das scheint mir erst mal angebracht, auch für eine neue Regierung.

01:06:56 Andreas Löschel

Hat die Ampel ja auch gemacht, hat die Ampel auch gemacht und das erst mal zu tun,

01:07:01 Andreas Löschel

Das scheint mir gut und was wir jetzt vorliegen haben durch das wissenschaftliche Gutachten, das scheint mir auch sehr hilfreich zu sein für die nachfolgenden Diskussionen, die wir jetzt haben.

01:07:14 Andreas Löschel

Also, das sehr positiv.

01:07:17 Andreas Löschel

Die politische Message, die ich jetzt rauslese, die ist auf einem sehr hohen Niveau, also auf einer hohen Flughöhe sozusagen, wo man, glaub ich, viele Dinge erst mal im Grundsatz.

01:07:27 Andreas Löschel

teilen würde.

01:07:29 Andreas Löschel

Aber wie gesagt, die Umsetzung, da hab ich einige Fragezeichen.

01:07:33 Andreas Löschel

Da wird man dann genau drauf schauen müssen, was bedeutet das denn eigentlich im Detail?

01:07:37 Wolf-Peter Schill

Das heißt, du ziehst eigentlich ein eher positives Zwischenfazit des Prozesses und bist sozusagen optimistisch, wie es weitergeht.

01:07:44 Andreas Löschel

Ich würd eher ein.

01:07:45 Andreas Löschel

positives Zwischenfazit ziehen.

01:07:46 Andreas Löschel

Also auf jeden Fall hab ich jetzt nicht gesehen, sozusagen, dass jetzt hier die Energiewende abgebrochen wird und man hier ganz neue Wege beschreitet, sondern ich seh da einiges an Kontinuität auch in den Entwicklungen, wie gesagt, mal drauf zu schauen, passt das alles noch zusammen, das macht doch auch Sinn, auch um die.

01:08:09 Andreas Löschel

Unterstützung für die Energiewende sicherzustellen.

01:08:12 Andreas Löschel

Die Probleme, die werden ja jeden Tag diskutiert und darauf zu reagieren, ich glaub, das ist ja erstmal Handwerkszeug einer neuen Regierung.

01:08:20 Wolf-Peter Schill

Andreas, vielen Dank für deine differenzierten Einschätzungen.

01:08:23 Wolf-Peter Schill

Ich glaub, das war wirklich sehr interessant.

01:08:25 Wolf-Peter Schill

Wär toll, wenn wir dich irgendwann in absehbarer Zukunft dann vielleicht mal wieder zu einem nächsten Zwischenfazit einladen könnten, wie es denn so sich dann weiterentwickelt hat.

01:08:34 Wolf-Peter Schill

Heute erstmal vielen Dank dafür und alles Gute für deine weitere Arbeit.

01:08:38 Andreas Löschel

Ja, danke Wolf, sehr gerne.

01:08:39 Wolf-Peter Schill

Das war also unser Gespräch mit Andreas Löschel.

01:08:42 Wolf-Peter Schill

Ich glaube, da war wirklich viel drin und man kann sehen, dieses Paper des Wirtschaftsministeriums, das lässt doch einigen Interpretationsspielraum offen, wie es jetzt konkret weitergeht.

01:08:54 Wolf-Peter Schill

Das bleibt auf jeden Fall sehr spannend.

01:08:56 Wolf-Peter Schill

Wie seht ihr das?

01:08:57 Wolf-Peter Schill

Haben wir vielleicht irgendwas Wichtiges gar nicht besprochen?

01:09:00 Wolf-Peter Schill

Andere Punkte, die ihr noch ganz relevant findet?

01:09:03 Wolf-Peter Schill

Sagt

01:09:04 Wolf-Peter Schill

es uns gerne.

01:09:05 Wolf-Peter Schill

Schreibt es uns gerne in die Kommentare auf Social Media oder schreibt uns eine Mail unter fossilfrei@diw.de oder eben auch gerne sozusagen zur Diskussion irgendwo auf Social Media.

01:09:17 Wolf-Peter Schill

Irgendwo heißt in meinem Fall eigentlich am liebsten auf Blue Sky, findet ihr mich unter @wpschill.

01:09:22 Wolf-Peter Schill

Auf Mazedon bin ich auch ab und zu oder im beliebten Business-Portal LinkedIn.

01:09:26 Wolf-Peter Schill

Dort werdet ihr mich finden.

01:09:28 Wolf-Peter Schill

Falls es euch gefallen hat, abonniert uns gerne, gebt uns Likes oder eine freundlichere

01:09:34 Wolf-Peter Schill

In einem Podcast-Player eurer Wahl würden wir uns sehr freuen.

01:09:37 Wolf-Peter Schill

Tschüss und bis zum nächsten Mal.